

BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon

48. Jahrgang - Ausgabe Nr. 10 vom 16. Oktober 2026



Gemeinde Pfungen	3
Gemeinde Dättlikon	6
Schule Pfungen	7

Schule Dättlikon	8
Dorfleben	10
Herbstfest Dättlikon	16

Gratulationen	25
Kirchen	26
Veranstaltungskalender	30



ORATOR

Destillerie für edle Spirituosen & feine Anlässe

10 Jahre Destillerie Orator in Pfungen – feiern Sie mit!

SAMSTAG 14. November, 11:00- 17:00

Destillerie ORATOR, Dättlikonerstrasse 5, 8422 Pfungen, öffnet im Rahmen von «Die Schweiz brennt» ihre Türen – und feiert ihr 10-jähriges Bestehen.

Seit der Gründung im Jahr 2016 steht die Destillerie für höchste Qualität, echtes Handwerk und die Überzeugung, dass aussergewöhnliche Destillate Zeit, Sorgfalt und beste Rohstoffe brauchen.

Über 100 Gold- und Silberprämierungen legen davon Zeugnis ab.

Unter dem Leitsatz «Natur pur – Handwerk – Zeit. Sonst nichts.» entstehen Gins, Rums, Obst- und Wildfruchtbrände, Marcs und zahlreiche weitere Spezialitäten (zB Zitrus- und Pfeffergeiste) der höchsten Qualitätsstufe.

Ein besonderes Merkmal ist die sorgfältige Herstellung: Grundsätzlich werden nur BIO-zertifizierte und wilde Zutaten verwendet. Zusätze sind tabu: kein Zucker, keine Farbstoffe, keine Aromen, nichts, die Natur ist gut genug.

Auch das markante Etikettendesign erzählt eine Geschichte – inspiriert von der ehemaligen Eskimo-Textilfabrik, in deren historischen Räumlichkeiten sich die Destillerie befindet und den farbenfrohen Werken von Karl Schnetzinger.

Nutzen Sie die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, die Brennerei kennenzulernen und die vielfältigen Destillate zu degustieren.

Das 10-Jahr-Jubiläum macht den Besuch bei «Die Schweiz brennt» zu einem ganz besonderen Erlebnis:

- Verlosung (unter den Besuchern wird ein wertvolles Geschenk-Set verlost)
- vertikale Degustation verschiedener Rums, Gins und Obstbrände, die die 10-jährige Firmengeschichte über den Gaumen erzählen
 - 10-jährigen Rum direkt aus dem ältesten Fass degustieren
 - limitierte Jubiläumsabfüllung (Wildfrüchte)

Aus dem Gemeindehaus Pfungen

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Haben Sie konkrete Fragen, respektive Anliegen zur Gemeinde Pfungen oder zu aktuellen Projekten, welche Sie direkt mit der Gemeindepräsidentin, Tamara Schmocker, besprechen möchten?

Termine Sprechstunden 2026

Donnerstag, 29. Oktober 2026

Donnerstag, 26. November 2026

Donnerstag, 17. Dezember 2026

Wir bitten um Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung (info@pfungen.ch / 052 305 07 85) mit Nennung des Themas (Stichwort genügt).

Erneuerungswahlen des/der Friedensrichters/in 2027 bis 2033

Am Freitag, 02. Oktober 2026 erfolgte die Wahlordnung der Erneuerungswahlen des/der Friedensrichters/in für die Amtsperiode 2027 bis 2033. Der bisherige Friedensrichter Kilian Gehrig stellt sich für die neue Amtsperiode nicht mehr zur Wahl. Wahlvorschläge sind bis spätestens Mittwoch, 11. November 2026, 16.00 Uhr beim Gemeinderat Pfungen, Dorfstrasse 25, 8422 Pfungen, einzureichen. Weitere Informationen zum Wahlverfahren sind der amtlichen Publikation vom 02. Oktober 2026 auf der Homepage www.pfungen.ch zu entnehmen.

Budget 2027 – Genehmigung und Festsetzung Steuerfuss

Das Budget 2027 weist mit einem Aufwand von Fr. 30'275'400.00 und einem Ertrag von Fr. 31'125'400.00 einen Ertragsüberschuss von Fr. 850'000.00 aus. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf Fr. 3'491'000.00, im Finanzvermögen liegen keine Nettoinvestitionen vor. Der Steuerfuss wird unverändert bei 112% belassen. Das Budget 2027 und der Steuerfuss wurden zuhanden der Rechnungsprüfungskommission und der Gemeindeversammlung vom 03. Dezember 2026 verabschiedet.

Revision kommunale Richt- und Nutzungsplanung (BZO und Richtplan) – Verabschiedung zu Handen der öffentlichen Auflage und 3. Vorprüfung Kanton

Im Jahr 2023 wurde das Raumentwicklungskonzept 2040 (REK 2040) der Gemeinde Pfungen erarbeitet. Dieses zeigt die anzustrebende Entwicklung der Gemeinde bis ins Jahr 2040 auf, befasst sich mit dem Standort- und Entwicklungspotenzial der Gemeinde und definiert Ziele und Strategien zu verschiedenen Themenbereichen. Aufbauend auf den Zielsetzungen des REK 2040 wurden die kommunale Richtplanung sowie die Bau- und Zonenordnung (Nutzungsplanung) überarbeitet. Konkret stellt der Teil Verkehr der kommunalen Richtplanung eine nachhaltige Verkehrsentwicklung sicher und ergänzend wurde ein Teil zum Thema Erholung erarbeitet. Mit der Revision der Nutzungsplanung wurden Themen wie die Abstimmung zwischen Siedlung und Verkehr, Innenentwicklung, Umgang mit dem Ortsbild sowie dem Bevölkerungswachstum den heutigen Anforderungen angepasst. Die revidierten Unterlagen wurden im September 2025 zur zweiten Vorprüfung zu Handen der kantonalen Baudirektion, Amt für Raumentwicklung (ARE), verabschiedet. Die Baudirektion nahm mit Vorprüfungsbericht vom November bzw. Dezember 2025 Stellung zu den Unterlagen der Nutzungsplanung und beurteilt die Planung als genehmigungsfähig. Nach einer weiteren Überarbeitung wurden die Unterlagen am 02. Oktober 2026 öffentlich aufgelegt. Als Auftakt fand eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung statt, an welcher über die Inhalte der

Revision informiert wurde. Parallel dazu wird die Nutzungsplanung der kantonalen Baudirektion zur dritten Vorprüfung eingereicht. Die Festsetzung der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung durch die Gemeindeversammlung ist für den 10. Juni 2027 vorgesehen.

Vernehmlassung nationale Vorlage «Verkehr '45»

Die politischen Gemeinden des Kantons Zürich wurden im Rahmen einer Vernehmlassung eingeladen, sich bezüglich der nationalen Vorlage «Verkehr '45» zu äussern. Mit dieser Vorlage legt der Bundesrat fest, welche Projekte in den Bereichen Schienen-, Strassen- und Agglomerationsverkehr bis 2045 prioritär verwirklicht werden sollen. Ziel ist es, die Kapazitäten auf der Schiene zu erhöhen, Engpässe auf der Nationalstrasse zu reduzieren und Verkehrsprojekte in Agglomerationen zu fördern. Zur Umsetzung dieser Ziele wurden dem Realisierungshorizont 2045 diverse Projekte zugeordnet. Der Gemeinderat Pfungen hat die Vorlage «Verkehr '45» geprüft und nimmt zu ausgewählten Fragen des Fragenkatalogs des Bundes Stellung. Hierbei lehnt er sich an die Stellungnahme des Kantons Zürich und fordert zusätzlich auf bestimmte Rückpriorisierungen im Kanton Zürich zu verzichten.

Einbürgerung

Der Gemeinderat hat dem Einbürgerungsantrag von einer Person mit Staatsbürgerschaft von Nordmazedonien zugestimmt.

AHV-Arbeitgeberkontrolle für die Jahre 2021 bis 2025 – Genehmigung Bericht

Die AHV-Ausgleichskassen haben die ihnen angeschlossenen Arbeitgeber periodisch auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen hin zu kontrollieren. Die SVA Zürich führte demzufolge am 08. September 2026 die AHV-Arbeitgeberkontrolle für die Jahre 2021 bis 2025 in der Gemeindeverwaltung Pfungen durch. Die Kontrolle hat ergeben, dass die Unterlagen, soweit geprüft, die gesetzlichen Bestimmungen einhalten und die Abrechnungen ordnungsgemäss erstellt wurden. Es gibt keine Feststellungen. Der Gemeinderat genehmigte den Revisionsbericht der AHV und dankt den zuständigen Mitarbeitenden für die sehr gute und stets sorgfältige Arbeitsausführung.

Gemeindeschreiberin
Andrea Jakob

Vision «Zukunft Pfungen» & Legislatorschwerpunkte 2026 bis 2030

Der neu konstituierte Gemeinderat hat sich im August 2026 zur Klausurtagung getroffen. Die Klausurtagung hatte zum Ziel, die Vision «Pfungen 2040» zu überprüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten. Daneben wurden die bedeutenden politischen Aufgaben für die neue Legislatur definiert. Auch wurden die Legislatorschwerpunkte 2026 bis 2030 festgesetzt und den einzelnen Ressorts zugewiesen sowie die damit verbundenen Aufgaben priorisiert.

Vision «Zukunft Pfungen»

Die anlässlich der Klausur überprüfte Vision der Gemeinde Pfungen wird grundsätzlich beibehalten und wurde lediglich überarbeitet. Die bisherigen Themenfelder Lebensqualität und Dorfleben, Finanzen, öffentliche Dienstleistungen sowie Umwelt bleiben bestehen:

Lebensqualität und Dorfleben

- attraktive Begegnungsräume
- vielfältige Freizeitangebote

- attraktive Naherholungsgebiete
- gute Anbindung an den ÖV und motorisierten Individualverkehr (MIV)
- attraktive Bedingungen für das Gewerbe

Finanzen

- verantwortungsbewusster Umgang mit den Finanzen

Öffentliche Dienstleistungen

- eine Schule, die eigenverantwortliches Handeln und Beziehungsförderung fördert
- eine Gemeindeverwaltung, die trotz digitalisierter Dienstleistungen den Menschen kundenorientiert ins Zentrum setzt
- funktionierende Infrastruktur
- eine kunden- und dienstleistungsorientierte Gemeindeverwaltung

Umwelt

- sorgsamer Umgang mit der Umwelt und der Natur

Legislaturesschwerpunkte 2026 bis 2030

Auf Basis der bedeutenden politischen Aufgaben, der laufenden Projekte und von dem, was aus der Bevölkerung zu hören ist, sind vom Gemeinderat an der Klausurtagung folgende sechs Legislaturziele definiert worden:

- Die Wasserversorgung ist den wachstums- und klimabedingten Herausforderungen gewachsen.
- Weitere Massnahmen aus der Energiestrategie sind umgesetzt.
- Die Gemeindeligenschaften und Anlagen werden laufend den künftigen Bedingungen angepasst.
- Das Abfall-Sammelwesen ist neu organisiert.
- Die Nutzung von KI-Tools ist überprüft.
- Begegnungsräume für alle werden entwickelt und gefördert.

Planung für neue Sporthalle auf dem Schulareal Seebel-Breiteacker gestartet

Nach den Erweiterungen der beiden Schulhäuser Seebel und Breiteacker nimmt die Gemeinde nun die dritte Etappe des Masterplans «Schul- und Sportraum» in Angriff. Im Zentrum steht die Erneuerung des Sportraums. Die Planung ist gestartet – noch offen ist insbesondere, ob eine Einfach- oder eine Doppeltturnhalle realisiert werden soll.

Mit dem Masterplan «Schul- und Sportraum» entwickelt die Gemeinde Pfungen das Schulareal Seebel-Breiteacker schrittweise weiter. In den ersten beiden Etappen wurden die Schulhäuser mit zwei Neubauten erweitert und damit zusätzlicher Raum für den Schulbetrieb geschaffen. Nun startet die Planung für die dritte Etappe. Ziel ist es, auch die Sportinfrastruktur an die Anforderungen eines zeitgemässen Turnunterrichts und des modernen Vereinssports anzupassen.

Neuer Standort bringt mehrere Vorteile

Im Zuge der bisherigen Abklärungen wurde der im Masterplan vorgesehene Standort der neuen Sporthalle überprüft und angepasst. Die neue Halle soll unmittelbar vor dem Schulhaus Breiteacker am Standort der heutigen Turnhalle entstehen. Für diesen Standort sprechen mehrere Gründe. So ist lediglich ein Neubau erforderlich und der bestehende Singsaal kann erhalten und saniert werden. Gleichzeitig werden die Turnhallen besser über die gesamte Schulanlage verteilt. Insbesondere für die Kindergarten- und Primarschulkinder ergeben sich dadurch kürzere Wege. Zudem kann der stimmige Aussenraum rund um das Schulhaus Seebel weitgehend erhalten werden.

Einfach- oder Doppeltturnhalle noch offen

Noch nicht entschieden ist die Grösse der künftigen Sporthalle. Die Entwicklung der Schülerzahlen lässt sich derzeit nur schwer voraussagen. Wenn die Schülerzahlen gleichbleiben oder sinken, benötigt die Schule allein keine dritte Turnhalle. Dennoch könnte eine Doppeltturnhalle die nachhaltigere Lösung sein. Deshalb wird in der weiteren Planung vertieft geprüft, ob am neuen Standort eine Einfach- oder eine Doppeltturnhalle die langfristig sinnvollere Lösung darstellt. Dabei sollen neben den Bedürfnissen der Schule auch jene der Sportvereine berücksichtigt werden. Die Sportvereine werden entsprechend in die weiteren Abklärungen einbezogen und in diesen Tagen zur einer Dialogveranstaltung mit dem Projektteam eingeladen.

Weitere Nutzungen werden überprüft

Im Rahmen der Planung wird zudem die Nutzungsverteilung auf dem gesamten Schulareal nochmals betrachtet. Ziel ist eine Gesamtlösung, welche die vorhandenen Gebäude und Aussenräume optimal nutzt und den unterschiedlichen Bedürfnissen von Schule, Vereinen und weiteren Nutzerinnen und Nutzern gerecht wird. Ausserdem ist zu klären, wo die Bibliothek künftig am sinnvollsten angesiedelt werden kann. Die entsprechenden Abklärungen werden nun weitergeführt. Voraussichtlich im Verlauf des kommenden Jahres soll der Gemeindeversammlung ein Projektierungskredit für die nächste Planungsphase vorgelegt werden.

Illustration



Legende: Das rot markierte Gebäude-Volumen zeigt den Standort an der Breiteackerstrasse, an dem die neue Sporthalle geplant werden soll.

Häckseldienst – Änderung Datum

Im Rahmen des Winterdienstes ist das rechtzeitige Zurückschneiden von Sträuchern, Bäumen, Hecken und allen Pflanzen, die in den Lichtraum der Strasse hineinragen, wichtig. Pflanzen im Lichtraumprofil beeinträchtigen die Winterdienstströmung und die Sicht der Mitarbeitenden. Zudem können Schäden an Fahrzeugen entstehen. Demzufolge sind Sträucher, Bäume, Hecken und alle Pflanzen, die in den Lichtraum der Strasse hineinragen, bis Ende Oktober 2026 zurückzuschneiden. Verholzte Gartenabfälle ohne Wurzelstöcke, Erdmaterial und Steine werden an der Häckseltour gehäckselt. Äste bis max. 20 cm Durchmesser können verarbeitet werden. Die nächsten Häckseldienste finden an folgenden Daten statt:

- **Montag, 26. Oktober 2026** (anstelle dem 19. Oktober 2026)
- Montag, 16. November 2026

Falls ausserhalb der ordentlichen Touren ein Häckselservice in Anspruch genommen werden möchte, kann direkt mit B. Gamper (079 218 20 24) in Kontakt getreten werden.

Deckreisigverkauf 2026

Der Deckreisigverkauf 2026 für die Gemeinden Pfungen und Dättlikon findet beim Forsthaus Bläutschli in Pfungen an

folgenden Daten statt:

Samstag, 07. November 2026
10.00 bis 12.00 Uhr
Montag, 09. November 2026
17.00 bis 18.00 Uhr

Preis pro Bund abgeholt:

Fichte/Rottanne Fr. 20.00
Weisstanne Fr. 25.00



Die Weisstannenäste zur Dekoration werden pro Stück verkauft.
[Die Zufahrt zum Forsthaus ist gestattet.](#)

Bereichsleiter Forst & Natur
Ralph Bühler

Neue Identitätskarte (ID) mit Chip

Ab dem 02. November 2026 können Schweizer Bürgerinnen und Bürger eine neue biometrische Identitätskarte mit Chip beantragen. Die neue ID ergänzt die bisherige Identitätskarte – sie ersetzt diese jedoch nicht. Der Bezug der biometrischen ID ist freiwillig.

Was ist neu?

Wie der Schweizer Pass verfügt die neue biometrische Identitätskarte über einen elektronischen Chip. Darauf werden persönliche Daten, das Gesichtsbild sowie zwei Fingerabdrücke gespeichert. Die digital signierten Daten bieten einen zusätzlichen Schutz vor Fälschungen und Identitätsmissbrauch. Die biometrische Identitätskarte ist insbesondere für Personen vorgesehen, die ihre ID auch künftig für Reisen innerhalb der EU verwenden möchten.

Sie haben weiterhin die Wahl

Auch nach der Einführung der neuen ID können Schweizer Bürgerinnen und Bürger zwischen zwei Varianten wählen:

• Identitätskarte ohne Chip

Wer die ID hauptsächlich als Ausweisdokument innerhalb der Schweiz benötigt, kann weiterhin die bisherige Identitätskarte ohne Chip beantragen.

• Biometrische Identitätskarte mit Chip

Wer mit der Identitätskarte innerhalb der EU reisen möchte, dem empfiehlt der Bund die neue biometrische Variante.

Bereits ausgestellte Identitätskarten ohne Chip müssen nicht vorzeitig ersetzt werden. Sie bleiben bis zum aufgedruckten Ablaufdatum gültig – auch für Reisen innerhalb der EU.

Wo kann die neue ID beantragt werden?

Für Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Zürich gilt:

- ID ohne Chip: weiterhin bei der Einwohnerkontrolle der Gemeinde Pfungen
- ID mit Chip: ab 02. November 2026 ausschliesslich beim Passbüro des Kantons Zürich
- Pass und biometrische ID: können auch gemeinsam als «Kombi» beantragt werden

Die Gebühr für die neue biometrische Identitätskarte bleibt gleich wie bei der heutigen Identitätskarte ohne Chip.

Biometrische ID ist nicht dasselbe wie die e-ID

Die neue biometrische Identitätskarte ist ein physischer Ausweis mit Chip und kann als Reisedokument verwendet werden. Die geplante elektronische Identität (e-ID) ist davon unabhängig und dient künftig zur digitalen Identifikation auf dem Smartphone.

Liebevoll betreut in einer Pfungener Tagesfamilie

Seit bald 50 Jahren vernetzt der Verein «Tagesfamilien Winterthur Weinland» Eltern und Betreuungspersonen und fördert damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das Angebot der familienergänzenden Bildung und Betreuung wird gesucht und geschätzt – auch in Pfungen.

Zusammen aufwachsen, professionell und liebevoll betreut in einer Tagesfamilie – viele Eltern und Kinder schätzen diese Art der persönlichen, individuellen und beständigen Betreuung. Sie wird auch in Pfungen gefördert und unterstützt – vom Verein «Tagesfamilien Winterthur Weinland» in Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

«Unser Ziel ist es, das Vertrauen zu schaffen, dass die Kinder in unseren Tagesfamilien qualifizierte Bildung und Betreuung finden und sich Eltern und Betreuungspersonen darauf verlassen können, dass wir sie professionell begleiten», so Geschäftsleiterin der Tagesfamilien Winterthur Weinland, Kathrin Wild.

Mögliche Betreuungspersonen durchlaufen ein Bewerbungsverfahren und absolvieren Grundbildung und Notfallkurs – so wie es der gesamtschweizerische Branchenverband «kibesuisse» für seine Mitglieder vorsieht. Auch finden jährliche Weiterbildungstage statt, die den Fokus auf verschiedene Qualitätsbereiche legen und zudem den Austausch fördern. «Durch diesen Austausch erhalten wir immer wieder wertvolle Inputs für die individuelle Begleitung und Förderung der Kinder. Es ist auch wertvoll, dass wir im Verein stets eine Ansprechperson haben, die uns unterstützt und bei Problemen weiterhilft», sagen Nicole und Sergio, die für «Tagesfamilien Winterthur Weinland» Kinder betreuen.

Die Organisation übernimmt für ihre knapp 40 Tagesfamilien sämtliche administrativen Aufgaben: von Terminvereinbarungen für erste Kennenlerngespräche mit Eltern und vertraglichen Details über Weiterbildungsangebote bis hin zur Auszahlung des Lohns. Ein Punkt, der besonders geschätzt wird, erklärt Bianca, ebenfalls Betreuungsperson: «Für mich fühlt es sich einerseits an, als wäre ich selbstständig, da ich Arbeit und Familie verbinden und die Betreuung nach meinen Vorstellungen gestalten kann. Andererseits bin ich in einem Anstellungsverhältnis, bekomme einen monatlichen Lohn und habe ein administratives Backup».

Individuelle Betreuungszeiten, feste Tagesstrukturen mit viel Raum für Spiel und Entspannung, liebevolle Förderung von Sprache, Kreativität und Motorik und Zeit an der frischen Luft – das ermöglichen Tagesfamilien wie diejenigen von Bianca, Nicole und Sergio. Vorteile, die sehr geschätzt und auch gesucht werden. «Tagesfamilien Winterthur Weinland» freut sich daher immer über interessierte Betreuungspersonen, die sich ganz unverbindlich melden – auch in Pfungen.

Tagesfamilie Winterthur Weiland

Weitere Informationen: www.tfww.ch, info@tfww.ch,
052 203 08 00

Rauchfreier Monat November

Zwei von drei Personen, die jemals eine Zigarette geraucht haben, werden abhängig. Nikotin zählt zu den Substanzen, die sehr schnell süchtig machen. Wer aufhören will, braucht mehr als Willenskraft, sondern auch klare Strategien und Geduld. Warum ist es so schwierig, mit dem Rauchen aufzuhören?

Kaffee, Pausen, Stress, Ärger, unterwegs oder nach dem Essen: Viele Alltagssituationen können zu sogenannten Triggern

werden. Das Gehirn lernt nämlich, bestimmte Situationen, Emotionen oder Sinnesreize mit dem Rauchen zu verknüpfen. Schon kurze Zeit ohne Nikotin führt zu Unruhe und starkem Verlangen. Das sind Entzugssymptome, die bei erneutem Konsum wieder abklingen. So entsteht die Illusion, dass Rauchen entspannt. Die Zigarette bringt Betroffene jedoch lediglich zurück in den «Normalzustand», wobei die wahrgenommene Entspannung nur von kurzer Dauer ist.

Hartnäckige Gewohnheiten erschweren das Aufhören

Das Gehirn verknüpft Rauchen mit Belohnung und Wohlbefinden. Mit jeder Zigarette wird diese Verbindung zwischen Rauchen und Belohnung verstärkt.

Für viele wird der Griff zur Zigarette zur Gewohnheit – zum Beispiel nach dem Essen oder in der Kaffeepause. So wird das Rauchen mit alltäglichen Abläufen verknüpft, was diese Gewohnheit so hartnäckig macht. Beim Rauchstoppversuch muss darum nicht nur der Nikotinentzug bewältigt werden, sondern es müssen auch eingespielte Rituale durch neue Routinen ersetzt werden.

Gemeinsam fällt der Ausstieg leichter

Die meisten Menschen brauchen mehrere Anläufe, um das Rauchen zu reduzieren oder ganz damit aufzuhören. Manchmal reichen wenige Gespräche, manchmal ist aber auch eine längere Begleitung nötig. Sie müssen den Rauchstopp nicht alleine angehen. Denn die Erfahrung zeigt: Gemeinsam fällt der Ausstieg leichter. Machen Sie mit beim «Rauchfreien Monat».

Der «Rauchfreie Monat» ist eine Kampagne des Bundes und findet diesen November bereits zum fünften Mal statt. Jedes Jahr starten Tausende motivierte Menschen in der ganzen Schweiz den Versuch eines nikotinfreien Lebens. Die Teilnehmenden werden während 40 Tagen begleitet und erhalten praktische Unterstützung für den Alltag. Dazu gehören ein Tagebuch, hilfreiche Informationen von Fachpersonen sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen. Bei Bedarf kann zudem eine persönliche Beratung durch Rauchstopp-Expert:innen in Anspruch genommen werden.

Die Teilnahme ist kostenlos und richtet sich an alle Erwachsenen, die auf Zigaretten, E-Zigaretten, Snus oder dergleichen verzichten möchten.

Anmeldung via QR-Code
oder über die Website:

www.rauchfreiermonat.ch:



Möchten Sie mehr Informationen oder benötigen Sie Hilfe beim Rauchstopp? Die integrierte Suchthilfe Winterthur bietet Information, Beratung oder Behandlung:



Integrierte Suchthilfe
Winterthur
Tösstalstrasse 19
8400 Winterthur
052 267 66 10

Gemeinde Dättlikon

Beschlüsse des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat

- einen Kredit von Fr. 17'000.00 für Brandschutzmassnahmen in der Schützenstube bewilligt. Bis zum Abschluss der Arbeiten kann die Stube deshalb nur noch für eine Belegung von maximal 20 Personen vermietet werden.
- dem Turnverein die Bewilligung für die Durchführung der Abendunterhaltungen 2027 am 23., 29. und 30. Januar 2027 erteilt, jeweils mit Hinausschiebung der Schliessungsstunde bis 06.00 Uhr.
- den Auftrag für die Belagsanierung der Berghofstrasse zum Preis von Fr. 88'398.95 an die Brossi AG, Winterthur, erteilt.
- den Auftrag für die Aktualisierung der Qualitätssicherung der Wasserversorgung zum Preis von Fr. 20'300.00 an die F+H Partner AG, 8545 Rickenbach, vergeben.

Bauwesen

Die beiden kantonalen Verfügungen zur Festsetzung der **technischen Revision der Bau- und Zonenordnung** und der **Revision des kommunalen Verkehrsrichtplans** waren vom 28. August bis am 27. September 2026 amtlich publiziert und die Unterlagen zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt worden.

Sobald die Rechtskraftbescheinigungen des Baurekursgerichts vorliegen, kann der Gemeinderat das Inkrafttreten, voraussichtlich auf den 1. Januar 2027, beschliessen.

Friedensrichter: Gesamterneuerungswahl für die Amtsdauer 2027 bis 2033

Der Gemeinderat als wahlleitende Behörde ordnet den 1. Wahlgang für die Erneuerungswahlen der Friedensrichterin bzw. des Friedensrichters für die Amtsdauer 2027-2033 auf den 28. Februar 2027 an. Ein allfälliger 2. Wahlgang findet am 6. Juni 2027 statt.

Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz im Kanton Zürich hat (Gemeindeordnung Art. 4 Abs. 2). Die Kandidatin oder der Kandidat muss mit Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse, Parteizugehörigkeit, und ob die Kandidatin oder der Kandidat der Behörde schon bisher angehört hat, bezeichnet werden. Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der Gemeinde unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum und Adresse eigenhändig unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen.

Detail-Informationen zu den gesetzlichen Fristen und das Formular für den Wahlvorschlag finden Sie auf www.daettlikon.ch.

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Dienstag, 20. Oktober 2026, 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung, im Gemeindehaus, Kirchgasse 1, 8421 Dättlikon.

Interessenten werden gebeten, sich per E-Mail auf kanzlei@daettlikon.ch oder telefonisch unter 052 304 44 84 anzumelden und das Thema bekanntzugeben.

Gemeindeschreiber
Tom Keller

Aus der Schule Pfungen

Die ersten Schulwochen nach den Sommerferien sind für viele Schülerinnen und Schüler aber auch für die Lehrpersonen eine intensive Zeit. Nach der langen Sommerpause muss in den Schulalltagsrhythmus (zurück-)gefunden werden, steht bei manchen das gegenseitige Kennenlernen im Fokus oder es wird viel Zeit, in die Gemeinschaftsbildung und Dynamik neuer Klassenzusammensetzungen investiert.

All diese Wechsel, Herausforderungen und Veränderungen kosten neben dem Bewältigen von schulischen Anforderungen viel Energie. So sind die Herbstferien jeweils für alle sehr willkommen und nötig, um sich zu erholen und aufzutanken.

Barbara Volk, Florian Ingold, Esther Jenny

Mit dem Start ins Schuljahr 26/27 warten die Tagesstrukturen mit einem neuen Mittagstisch-Angebot auf.

Kinderrestaurant – Mehr als nur ein Mittagessen

Als die damaligen Spitex - Räumlichkeiten frei wurden und wir die Möglichkeit erhielten, diese für unsere Tagesstrukturen zu nutzen, waren wir uns einig, dass wir das Kinderrestaurant in Pfungen umsetzen möchten.

Noch vor den Sommerferien startete unser Kinderrestaurant «KiRe» für die Kinder ab der 3. Klasse bis zur Sekundarschule.



Doch was genau steckt hinter einem Kinderrestaurant?

Während der Mittagszeit entscheiden die Kinder innerhalb eines Rahmens, wie sie ihre Mittagspause gestalten möchten.

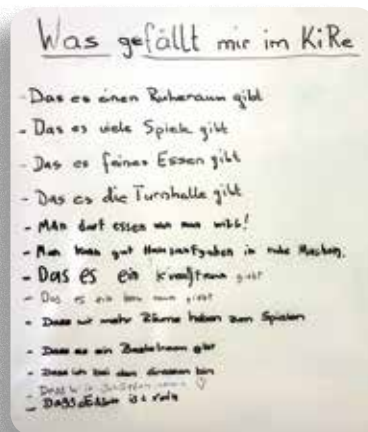
Möchte ich zuerst essen oder spielen? Mit wem möchte ich essen? Brauche ich Bewegung, möchte ich kreativ sein oder lieber vor dem Essen in Ruhe ein Buch lesen?

Selbstbestimmung, Partizipation und Selbständigkeit stehen dabei im Mittelpunkt. Nach den ersten Wochen zeigte sich bereits deutlich, dass sich dieses neue Konzept bewährt:

Die Kinder können sich in den verschiedenen Räumen verteilen, die Atmosphäre ist ruhiger und entspannter. Für das Betreuungsteam ist die neue Situation eine grosse Bereicherung, da sie die Möglichkeit haben, die Kinder individueller zu begleiten und auf ihre Bedürfnisse einzugehen.

Was gefällt den Kindern besonders am KiRe?

- «Ich finde gut, dass ich entscheiden kann, ob ich spielen oder essen möchte.»
- «Ich finde gut, dass ich immer sofort essen kann.»
- «Mir gefallen die verschiedenen Räume.»
- «Ich finde gut, dass ich mir das Essen selbst schöpfen kann und nehmen darf, was ich möchte.»



Das Kinderrestaurant soll vor allem eines sein:

Ein Ort, an dem Kinder gerne ankommen, sich wohl fühlen und ihre Mittagspause ein Stück weit selbst gestalten können – denn, wenn die Kinder sich wohl fühlen, wird auch die Mittagspause zu einer schönen Zeit.

Tagesstrukturen Pfungen



DIE BROCKI

DIE BROCKI
 Dättlikonerstrasse 5
 8422 Pfungen
 Eskimo



079 670 92 74

S'Brocki fürs Dorf

Mo-Fr / 13.30-18-30

Mir händ uf Herbst/Winter umgestellt.

Brock n' Roll

Schule Dättlikon

Cheryl Ammann, Schulsozialarbeiterin



Ich bin Cheryl Ammann, die neue Schulsozialarbeiterin der Primarschule Dättlikon und jeweils am Donnerstag an der Schule.

Vor etwas mehr als 15 Jahren absolvierte ich die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Kinder und arbeitete anschliessend auch in diesem Beruf. Danach folgte ein Studium in Sozialpädagogik und ich absolvierte meine praktische Ausbildung in einer Institution für Kinder,

die aus unterschiedlichen Gründen nicht bei ihren Eltern leben konnten. Später entschied ich mich, an der ZHAW den CAS Schulsozialarbeit zu absolvieren. Dieser Schritt ermöglichte mir schliesslich den Einstieg in die Schulsozialarbeit.

Heute schätze ich an der Schulsozialarbeit besonders die Vielseitigkeit und die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen zu begleiten. Für mich verbindet sie vieles von dem, was mir in meinem bisherigen Berufsweg wichtig war: Beziehungen aufzubauen, zuzuhören, Unterstützung anzubieten und gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen nach Lösungen zu suchen.

Ich bin selbst Mutter von zwei Kindern und kenne die kleinen und grossen Schritte, die das Aufwachsen mit sich bringt, auch aus dem Familienalltag. Mein Sohn besucht den ersten Kindergarten und meine Tochter ist zwei Jahre alt.

In meiner Freizeit bin ich gerne draussen unterwegs. Ich bin sehr naturverbunden aufgewachsen und durfte als Kind am Stadtrand viel Zeit in der Natur verbringen. Dabei hatte ich viele Freiheiten und konnte meine Umgebung selbstständig entdecken und eigene Erfahrungen sammeln. Diese Freiheit und das Vertrauen, das mir dabei entgegengebracht wurde, habe ich sehr geschätzt.

Auch für meine eigenen Kinder ist es mir wichtig, ihnen Raum zu geben, die Welt selbstständig zu entdecken, Erfahrungen zu sammeln und ihren eigenen Weg zu gehen.

Als Schulsozialarbeiterin (SSA) freue ich mich nun darauf, die Kinder und Jugendlichen in dieser Gemeinde ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen. Mir ist es wichtig, ein offenes Ohr zu haben, Vertrauen aufzubauen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen – bei «kleinen» Sorgen ebenso wie bei grösseren Herausforderungen.

Ich freue mich sehr auf die Begegnungen mit den Kindern, Jugendlichen, Eltern und allen Menschen im Dorf, die den Kontakt zu mir suchen werden.

Cheryl Ammann

Mary-Anne Bänninger, Tagesbetreuung



Mein Name ist Mary-Anne Bänninger. Ich bin in den 80er-Jahren geboren und wohne mit meinem Ehemann und unserer 10-jährigen Tochter in Winkel.

Ich bin ausgebildete Kleinkinderzieherin und bringe langjährige Erfahrung in der Betreuung von Kleinkindern sowie Hortkindern mit. Die Arbeit mit Kindern bereitet mir grosse Freude und ich schätze es sehr, sie in ihrem Alltag zu begleiten, ihre Entwicklung

mitzuerleben und ihnen eine wertschätzende und abwechslungsreiche Umgebung zu bieten.

In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv. Pole Fitness gehört zu meinen grossen Leidenschaften. Dabei bin ich nicht nur selbst aktiv, sondern auch als Trainerin. Daneben verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie, unternehme Ausflüge, geniesse die Zeit mit meinen Patenkindern und lese gerne.

Ab dem 01. Oktober 2026 bin ich in der Tagesstruktur anzutreffen und freue mich sehr darauf, die Kinder und Familien aus Dättlikon kennenzulernen. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen, spannende Gespräche und eine tolle gemeinsame Zeit.

Liebe Grüsse und bis bald
Mary-Anne

Mercedes Becerra, Schulische Heilpädagogin



Mit meinem Mann und unseren zwei Töchtern lebe ich in der schönen Gemeinde Nürensdorf.

Im Jahre 1991 schloss ich die Ausbildung zur Primalehrerin ab. Besonders die Arbeit mit den Kindern im Alter zwischen zehn und zwölf Jahren fand ich damals interessant. So kam es, dass ich während 15 Jahren hauptsächlich auf der Mittelstufe unterrichtete.

Nach einer langen Mutterschaftspause von zehn Jahren stieg ich als Schulische Heilpädagogin wieder in den Beruf ein. So bin ich heute bereits im zwölften Jahr als solche tätig.

Die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur sechsten Primarklasse bereitet mir grosse Freude. Ich bin dankbar für alle schönen Stunden, die ich gemeinsam mit den Kindern erleben darf. Dankbar bin ich auch für das grosse Vertrauen, das ich von Seite der Eltern immer wieder erlebe und spüre. Es ist mir eine grosse Ehre diesen Beruf ausüben zu können und die Kinder eine Zeitlang auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen.

Mercedes Becerra

Immobilien vererben – Worauf muss ich in der Schweiz achten?

Eine Immobilie gehört häufig zu den wertvollsten Vermögenswerten einer Person. Damit ein Haus oder eine Eigentumswohnung nach dem Tod ohne Streitigkeiten und unnötige Kosten an die Erben übergeht, sollte die Nachlassplanung frühzeitig erfolgen. In der Schweiz gelten dafür die Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB), welche durch die Erbrechtsrevision vom 1. Januar 2023 angepasst wurden.

Ein zentraler Punkt ist das Testament oder der Erbvertrag. Liegt kein Testament vor, gilt die gesetzliche Erbfolge. Mit einem Testament kann der Erblasser die frei verfügbare Quote seines Nachlasses selbst bestimmen. Seit der Erbrechtsrevision wurde der Pflichtteil der Nachkommen reduziert und derjenige der Eltern aufgehoben. Dadurch besteht mehr Spielraum, um beispielsweise einem Kind die Familienliegenschaft zuzuweisen oder den Ehepartner besser abzusichern.

Bei einer geerbten Immobilie übernehmen die Erben nicht nur das Eigentum, sondern auch bestehende Verpflichtungen wie Hypotheken oder Renovationskosten. Deshalb sollten der Marktwert der Liegenschaft und die vorhandenen Schulden bereits vor der Nachlassplanung bekannt sein.

Erben mehrere Personen gemeinsam eine Immobilie, entsteht eine Erbengemeinschaft. Wichtige Entscheidungen müssen gemeinsam getroffen werden, was zu Konflikten führen kann. Klare Regelungen im Testament oder ein finanzieller Ausgleich für die übrigen Erben können solche Streitigkeiten vermeiden.

Auch die Erbschaftssteuer sollte berücksichtigt werden. Sie wird in der Schweiz von den Kantonen geregelt. Ehegatten sind überall von der Erbschaftssteuer befreit. Für Kinder fällt in den meisten Kantonen ebenfalls keine Erbschaftssteuer an, wobei kantonale Unterschiede bestehen.

Zusammenfassend sollte das Vererben einer Immobilie sorgfältig geplant werden. Ein Testament, die Berücksichtigung der Pflichtteile, die Prüfung der finanziellen Verpflichtungen sowie die kantonalen Steuerregelungen helfen dabei, den Nachlass klar zu regeln und Konflikte unter den Erben zu vermeiden. Bei komplexeren Verhältnissen ist eine Beratung durch eine Fachperson empfehlenswert.

GRAF & PARTNER Immobilien AG
Rolf Niederberger

UNTERSTÜTZUNG FÜR ERBENGEMEINSCHAFTEN

Mit Know-how und Engagement
sind wir für Sie da:

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung

- Vermarktung
- Verkauf



GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.

**GRAF & PARTNER Immobilien AG
Winterthur**
Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (52) 224 05 50
info@grafundpartner-immo.ch
www.grafundpartner-immo.ch



Zeitumstellung Winterzeit

Die Umstellung findet in der Nacht vom
24. auf den 25. Oktober 2026 statt.
Die Zeit wird von 3.00 Uhr auf 2.00 Uhr zurückgestellt.



Senioren-Wandergruppe Pfungen-Dättlikon

Amdener Höhenweg, 17. September 2026

Wetter: trocken und kühl, Nebelschwaden an den Bergen, zeitweise sonnig.



Wer kennt ihn nicht - den Sänger Michael von der Heide? Seit über drei Jahrzehnten begeistert seine Musik. Er ist im Bergdorf Amden (SG) hoch über dem Walensee geboren und hat dort seine Jugendzeit verbracht. Spätestens seither weiss ich, wo Amden liegt. Und Dank meiner Zugehörigkeit zur Senioren-Wandergruppe war es mir vergönnt, ein erstes Mal nach Amden zu fahren und eine wunderschöne Wanderung mit traumhaftem Panorama zu geniessen. Nur schon die Anfahrt mit dem AWA-Bus von Weesen hinauf nach Amden auf seiner spektakulären Serpentinstrasse bot eine wunderschöne Aussicht auf die Glarner Alpen und den tiefblauen Walensee.



Nach Ankunft in Amden Dorf hatte die 17-köpfige Wandergruppe nur eines im Sinn, die Bäckerei Wipf zu erobern, um sich mit Kaffee und Gipfeli zu stärken. Um die Wanderung für möglichst viele erträglich zu gestalten, durften wir die ersten knapp vierhundert Höhenmeter mit der Sesselbahn Mattstock überwinden. Ab der Bergstation wanderten wir gemütlich ostwärts über Alpweiden in

Richtung Hinder Höhi. Das Alpstübli Strichbode haben - ausser mir - alle links liegen gelassen. Mit einem Pralinatoglace in der Hand hatte ich die Gruppe rasch wieder eingeholt. Beim Rastplatz Hinder Höhi angekommen genehmigten wir uns eine kurze Zwischenvesper und verabschiedeten uns von einer kleinen Gruppe, die im gemächlichen Tempo noch ein Stück weiterwandern und dann wieder zur Mattstockbahn zurückkehren wollte.

Das Gros der Gruppe tauchte in das wunderschöne, mit Fichten und Föhren überwachsene Hochmoor ein. Gemäss Informationsblatt von Amden Weesen Tourismus handelt es sich um eines der eindrucklichsten Torfgebiete der Schweiz mit einzigartigen, bis 200-jährigen Legföhren. Besonders in dieser Jahreszeit zeigt es sich von seiner schönsten Seite. Zudem war die prächtige Fernsicht in die Glarner Alpen, zum Säntis und «hinter den Churfürsten» viel Lohn für wenig Mühe. Und schliesslich lockte der offizielle Mittagshalt in der Alpwirtschaft Furgglen, wo uns eine nahrhafte Gerstensuppe erwartete und wie Margrit verkündete, gespendet aus der Kasse ihres Mannes. Eine Geste, die wir sehr zu schätzen wussten.

Wohlgenährt nahmen wir den zweiten Teil unserer Wanderung auf dem wunderschönen Höhenweg unter die Füsse. Da die Ski-clubhütte Altschen nur an Wochenenden geöffnet ist, stand eine Einkehr nicht zur Diskussion und so erreichten wir nach weiteren eineinhalb Stunden unser Endziel Arvenbüel. Wie von der Wanderleitung versprochen, hatten wir genügend Zeit, um in gemütlicher Atmosphäre unsere Glace-, Kuchen- und Kaffeege-lüste zu stillen. Planmässig traten wir unsere Rückreise nach Pfungen an. Unsere Wanderleiterinnen Hanny und Margrit haben einmal mehr grosse Umsicht und Kompetenz bewiesen. Herzlichen Dank an die Beiden.

Reto Platzer



NASSE WÄNDE?
FEUCHTER KELLER?

Ihr Spezialist zur Sanierung von Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden an Gebäuden

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Im Riet 6, 8457 Humlikon bei Andelfingen

☎ 052 551 06 55

www.isotec.ch/humlikon

ISOTEC®
IMMER BESSER.

Pfadi Wart

Trupp Wiking

Tschalawi tschalawa tschalaweika sumba Cervelat...!



So klingt es am Samstagnachmittag bei den Mädchen des Trupp Wiking der Pfadi Wart. Nach dem Truppruf starten wir in ein neues Abenteuer.

Gemeinsam meistern die 10- bis 14-jährigen Mädchen verschiedene Aufgaben und schliessen Freundschaften. Jede Aktivität ist anders: manchmal spielen wir wilde und lustige Spiele, manchmal lösen wir Rätsel und begeben uns auf eine spannende Schnitzeljagd, manchmal ist aber auch Kreativität und Fingerspitzengefühl gefragt.

Die Hauptsache aber, ist natürlich der Spass. Natürlich dürfen die TNs auch selber Ideen und Wünsche einbringen und so die Aktivität mitgestalten. Auch das Pfadileben gehört dazu. Wir lernen Verantwortung zu übernehmen, einander zu helfen und als Team zusammen zu halten.

Dabei lernen die Teilnehmerinnen auch viele praktische Dinge wie erste Hilfe, wie man sich in der Natur orientiert, ein Feuer macht oder gemeinsam Lösungen findet.

Ob bei Sonnenschein, Regen, oder Schnee der Trupp Wiking ist immer bereit. Wiking Ahoj!

Rascha

Wüeriverein

Mehr als nur Abfall sammeln: «Unser Blick über den Tellerrand»

Der diesjährige Wüerivereins-Ausflug führte uns in die Ostschweiz.

Chocolarium der Maestrani Flawil

Im Mittelpunkt unseres Besuchs stand die spannende Welt der Schokolade und insbesondere die **Firmengeschichte von Maestrani sowie der Marken Munz und Minor**.

Auf dem Rundgang erhielten wir interessante Einblicke in die verschiedenen **Rohstoffe**, deren Herkunft und Verarbeitung sowie in die einzelnen Schritte der **Schokoladenproduktion**. Dabei wurde anschaulich vermittelt, wie aus ausgewählten Zutaten die bekannten Schweizer Schokoladenspezialitäten entstehen.

Natürlich durfte auch die grosse **Sortenvielfalt** nicht fehlen. Besonders interessant war die Information, dass Maestrani die **einzige vegane Schokolade der Schweiz** herstellt. Auch die Möglichkeit, verschiedene Spezialitäten zu degustieren, durfte bei einem Besuch im Chocolarium selbstverständlich nicht fehlen.

Mittagessen in Gossau

Nach dem süssen Vormittagsprogramm führte unsere Reise weiter nach **Gossau**, wo ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm stand. Bei einem feinen Essen und in gemütlicher Atmosphäre blieb genügend Zeit, sich über die bisherigen Eindrücke auszutauschen und die Geselligkeit zu pflegen. Gestärkt und gut gelaunt machten wir uns anschliessend auf den Weg zum Nachmittagsprogramm.

Typorama Bischofszell

Am Nachmittag besuchten wir das **Typorama in Bischofszell**. Dort tauchten wir in die faszinierende Geschichte der **Schrift- und Drucktechnik** ein – von **Gutenberg bis ins heutige digitale Zeitalter**.

Besonders eindrücklich waren die drei Bereiche **Setzen, Druckentwicklung und Druckmaschinen**. Sie gaben uns einen anschaulichen Einblick in die Entwicklung des Druckens und zeigten, wie sich die Herstellung und Vervielfältigung von Texten im Laufe der Zeit verändert hat. Vom mühsamen **Setzen einzelner Buchstaben von Hand** über die Entwicklung immer leistungsfähigerer Druckmaschinen bis hin zur heutigen digitalen Schrift wurde die technische Entwicklung eindrücklich erlebbar.

Der Besuch machte deutlich, welch enormer Wandel hinter einer Tätigkeit steckt, die für uns heute selbstverständlich geworden ist. Das Typorama zeigte eindrücklich den Weg **von der Handschrift über den klassischen Buchdruck bis zur modernen digitalen Schriftwelt**.

Damit bot der diesjährige Wüeri-Ausflug eine gelungene Mischung aus **Geschichte, Technik, Genuss und Geselligkeit**. Mit vielen interessanten Eindrücken, guten Gesprächen und vielleicht auch dem einen oder anderen Schokoladenvorrat ging ein abwechslungsreicher Tag in der Ostschweiz zu Ende.



Pro Senectute Dättlikon

Spiel- und Jassnachmittag

Gerne erinnern wir alle Dättliker und Pfungemer Seniorinnen und Senioren an unseren nächsten Spiel- und Jassnachmittag:

Donnerstag, 22. Oktober um 14.00 Uhr
Gasthof Traube in Dättlikon

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Jassen, verschiedenen Spielen, guten Gesprächen und natürlich viel Geselligkeit. Wer Lust hat, in ungezwungener Runde ein paar schöne Stunden zu verbringen, ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euch und auf einen fröhlichen Nachmittag!

Pro Senectute Dättlikon

Märt-Träff Pfungen

Danke für diesen Marktsommer!

Mit dem Wochenmarkt vom 03. Oktober wurde unsere Marktsaison 2026 abgeschlossen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Idee auch in diesem Marktsommer in irgendeiner Form unterstützt haben. Es konnten wieder viele Begegnungen stattfinden!

Und es geht weiter! Reservieren Sie sich den Termin unseres Adventsmarkts:

Samstag, 5. Dezember 2026
14.00 – 19.00 Uhr/ Marktplatz Dorfstrasse 22



Standbetreibende aufgepasst: Es hat noch Standplätze!
Anmeldeschluss: 25.10.2026

Marktchef: Erich Meier
Kontakt: marktchef@maert-traeff.ch
Infos und Anmeldeformular auf: www.maert-traeff.ch

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.



TV Pfungen

Geschätzte Leserinnen und Leser

Wir freuen uns riesig Ihnen dieses Jahr wieder die legendäre Abendunterhaltung der Turnerfamilie Pfungen zu präsentieren. In rund einem Monat ist es soweit; am **27. und 28. November 2026** entführen wir Sie in die geheimnisvolle Welt unter dem Motto «Die drei Bindestriche und das rätselhafte Leben an der Töss».

Wie gewohnt zeigen wir unser spannendes und abwechslungsreiches Programm am Freitag- sowie am Samstagabend. Auch in diesem Jahr empfangen wir Sie gerne zusätzlich zur **Familienvorstellung am Samstagnachmittag** zu einem reduzierten Eintrittspreis und mit reduziertem Verpflegungsangebot.

Für das leibliche Wohl sorgt unser hervorragendes Küchenteam und empfängt Sie gerne ab 18.00 Uhr bzw. 11.30 Uhr in der Seebelturnhalle. Nach der Unterhaltung hat unsere Bar mit DJ geöffnet bis in die frühen Morgenstunden.

Ist Ihre Neugier geweckt und Sie wollen wissen, was es mit dem rätselhaften Leben an der Töss auf sich hat? Verpassen Sie nicht, ein Ticket zu ergattern. Am **Sonntag, 01. November 2026 um 12.00 Uhr** startet der online Vorverkauf über unsere Homepage «www.tvpfungen.ch». Auf unserer Homepage finden Sie ebenfalls alle weiteren Informationen zur Unterhaltung.

Wir freuen uns auf Sie!

Für die Turnerfamilie
Aktuarin OK Abendunterhaltung
Sarah Bernhard



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Pfungen.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Hausfeen - Reinigungsmitarbeiterinnen

Wir suchen dich! Einsätze stundenweise
Flexible Einsätze in der Region, selbständiges Arbeiten
Dann jetzt bewerben: www.hausfeen.ch
Tel. 079 629 70 27 @ wil-sg@hausfeen.ch

Pro Juventute Elternberatung

In allen Situationen da für Eltern.

058 261 61 61

elternberatung.projuventute.ch

Die Elternberatung und der Elternnotruf engagieren sich gemeinsam für die Stärkung der Eltern – zugunsten der Kinder in der Schweiz.



«An manchen Tagen erscheint mir jede Treppe wie die Eiger-Nordwand»

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft unterstützt alle Menschen, die von MS betroffen sind. Helfen auch Sie:
www.multiplesklerose.ch

damit es besser wird





FC Neftenbach

FCN – mehr als ein Dorfverein

Der FC Neftenbach zählt knapp 500 Mitglieder, davon sind rund 300 Juniorinnen und Junioren. Was auf den ersten Blick wie ein klassischer Dorfverein erscheint, ist bei genauerer Betrachtung weit mehr, der FC Neftenbach ist ein regionaler Verein, der Kinder und Jugendliche aus neun Ortschaften zusammenbringt.

Die Juniorinnen und Junioren kommen neben der Gemeinde Neftenbach aus Pfungen, Dättlikon, Buch am Irchel, Berg am Irchel, Flaach, Dorf, Volken und Humlikon. Somit umfasst das Einzugsgebiet rund 15'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Das Einzugsgebiet musste bereits vor einigen Jahren auf die 9 Ortschaften beschränkt werden, da die Infrastruktur und die personellen Ressourcen des Vereins kein zusätzliches Wachstum ermöglichen. Wir erhalten zahlreiche Anfragen von Kindern und Jugendlichen aus anderen Ortschaften, die wir ablehnen müssen.

Rund 60 Prozent der Juniorinnen und Junioren stammen aus Neftenbach, weitere 25 Prozent aus Pfungen. Die restlichen 15 Prozent kommen aus den übrigen sieben Ortschaften. Damit ist der FC Neftenbach längst mehr als ein Dorfverein, er ist ein Verein für Neftenbach und die gesamte Region.

Besonders wertvoll ist dabei die verbindende Wirkung des Vereins. Der FC Neftenbach bringt nicht nur Kinder aus unterschiedlichen Kulturen, sondern auch aus unterschiedlichen Gemeinden

und Dörfern zusammen. Ein Junior aus Flaach trainiert gemeinsam mit einem Junior aus Neftenbach. Eine Spielerin aus Pfungen trifft beim Training auf Kinder aus Dättlikon oder Buch am Irchel. Jugendliche aus Berg am Irchel, Dorf, Volken und Humlikon werden Teil derselben Mannschaft und erleben gemeinsam Fussball und Vereinsleben. So entstehen Verbindungen, die es ohne den FC Neftenbach gar nicht geben würde. Die Kinder lernen andere Ortschaften kennen, finden Freunde ausserhalb ihres Wohnortes und erleben ihre Region aus einer neuen Perspektive. Sie wachsen damit nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich zusammen, was gerade für Kinder und Jugendliche von grosser Bedeutung ist.

Die regionale Ausrichtung bringt allerdings auch zusätzliche Herausforderungen mit sich. Nicht jede Familie wohnt unmittelbar in Neftenbach. Für viele Juniorinnen und Junioren entstehen deshalb längere Fahrwege zu Trainings und Spielen. Eltern müssen ihre Kinder bringen oder abholen, Fahrgemeinschaften organisieren und Trainingszeiten mit Schule, Arbeit und anderen Verpflichtungen koordinieren. Bei mehreren Kindern in unterschiedlichen Mannschaften kann die Organisation des Vereinsalltags entsprechend aufwendig werden. Trotzdem nehmen viele Familien diesen Aufwand gerne auf sich, weil sie wissen, welchen Wert der Fussball und der FC Neftenbach für ihre Kinder hat.

Die Sportinfrastruktur wird aktuell von der Gemeinde Neftenbach zur Verfügung gestellt und zu einem wesentlichen Teil gemeinsam mit dem FCN finanziert. Während den Wintermonaten reichen die vorhandenen Hallenkapazitäten jedoch bei Weitem nicht aus. Verschiedene Mannschaften müssen deshalb nach Embrach, Winterthur oder Seuzach ausweichen. Wenn neun Ortschaften einen gemeinsamen Verein bilden, stellt sich deshalb auch die Frage, ob bestehende Infrastrukturen künftig stärker regional genutzt und koordiniert werden könnten. Diesen Gedanken wollen wir in Zukunft vermehrt in die Planung mit einbeziehen.

Finanzen FCN
Bernd Rickert

Ortsmuseum

Der Herbst ist da. Und mit ihm, die Zeit des Loslassens. Wir lassen die Wechselausstellung «Nächster Halt Burg – als die Pfungemer Burg unter die Räder kam» los. Das heisst, wenn dieser Bindestrich erscheint, ist schon alles aufgeräumt, verpackt und hat Platz gemacht für die Kunstaussstellung zum Urban Sketching.



Die Burg- und Bahnausstellung erstaunte viele Besuchende, da viele gar nicht wussten, dass es in Pfungen einmal eine Burg

gab. Dieses Jahr haben wir das Thema noch mit der Falknerei ergänzt und der Falkner mit seinem Würgfalken lockte viele Interessierte ins Museum.



Das ist auch der Ausstellung nächstes Jahr zu wünschen. Zum neuen Thema sei hier noch nichts verraten.

Sehr viele Besucherinnen und Besucher durften wir auch während dem Dättliker Herbstfest begrüßen. Zu diesem Anlass kamen viele Leute ins Museum, die noch nie da gewesen waren. Viele waren erstaunt, was alles hinter diesen historischen Mauern los ist und was es alles zu entdecken gibt.

Wir hörten oft: «Es ist so wichtig, dass solche Sachen erhalten bleiben. Die bilden unsere Herkunft und unsere Kultur ab.» Da waren meist die Ausstellungsteile Handwerk und Wohnen gemeint. Alte Handwerkskunst zu erhalten ist gerade in Zeiten, in denen so vieles digitalisiert wird sehr wertvoll. Und zu sehen, wie einfach und arbeitsaufwändig die Menschen noch vor achtzig bis hundert Jahren gelebt haben, zeigt immer wieder, wie bequem unser Alltag in Bezug auf Haushalt, Kochen, Heizen heutzutage im Vergleich mit dazumal ist.



Insgesamt konnten wir so dieses Jahr einen Besucherrekord von ca. 1600 Personen verbuchen. Das ist für mich ein schöner Abschluss meiner zehn Jahre in der Museumskommission (MuKo) und als (Co-)Leiterin des Museums, denn ums Loslassen geht es auch für mich/uns.

Per Ende Jahr treten Enzo Strati und ich aus der MuKo aus. Ich konnte mich mit vielen spannenden Themen auseinandersetzen und lernte viele interessante Menschen kennen. Dafür bin ich sehr dankbar. Dietmar Stax, der nun die Leitung des Museums hat und dem ganzen MuKo-Team wünsche ich weiterhin viel Freude.

Für die Museumskommission
Christine Köchli Strati
Fotos: Franz Krebs

Kammermusik & Klimaschutz
Mit Fotografien von Christian Klepp

Von Stille und Weite

Trio Grüntöne

Erleben Sie einen Abend für die Sinne!

Die Kammermusik des Trio Grüntöne erklingt mit den Fotografien des Klimaforschers und Fotografen Christian Klepp (Foto Traumzone - Lago die Saoseo). Eine musikalische Reise durch die Natur mit Werken von

Lili Boulanger | Georg Philipp Telemann
Luise Adolpha Le Beau | Rebecca Clarke
Georg Friedrich Händel | Gabriel Fauré

Carmen Sigrist-Falkenreck | Gesang
Anna-Katharina Benz | Violine
Daniela Baumann | Klavier

SA 17. OKT 2026
19:30 Uhr | Ortschafft-Kultur, Pfungen

MI 28. OKT 2026
19:30 Uhr | Grüner Saal Liebestrasse, Winterthur

FR 30. OKT 2026
19:30 Uhr | Rathausaal, Brugg

SA 5. DEZ 2026
18:00 Uhr | Ref. Kirche / Märt-Chile, Bremgarten

grüntöne Tickets: trio-gruentoene.ch

MUSIKVEREIN PFUNGEN

Friedhofskonzert

unter der Leitung von Maria Rufener

Auch dieses Jahr lädt der Musikverein Pfungen zum traditionellen Friedhofskonzert ein.

Neben besinnlichen Melodien aus Pop- und Volksmusik werden auch geistliche Lieder gespielt und laden zum Gebet und Gedenken an die verstorbenen Lieben und Nachbarn aus dem Dorf. Eine kurze Besinnung der Pfarrer Benignus Ogbunanwata und Jürgen Terdenge betont den ökumenischen Charakter des Konzertes.

Das Konzert ist am Sonntag, den 8. November 2026, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof Pfungen und findet nur bei guter Witterung statt.

Das Konzert ist gratis.

Bitte informieren Sie sich kurzfristig unter:
www.mvpfungen.ch | facebook.com/mvpfungen

Herbstfäscht

Herbstfäscht Dättlikon – ein Fest mit Herz

Nur gerade zwei Wochen nach dem heftigen Hagelsturm, der die Region heimsuchte, zeigte sich Dättlikon herausgeputzt und von seiner schönsten Seite. Bei strahlendem Herbstwetter lud das Herbstfäscht unter dem Motto «Ein Fest mit Herz» zum Verweilen, Geniessen und gemeinsamen Feiern ein. Das Motto war nicht nur auf dem Papier präsent, sondern zog sich liebevoll durch das gesamte Festgelände. Herzen aus Beton, Metall, Holz und Stoff schmückten das Dorf und verliehen dem Anlass eine ganz besondere Atmosphäre. Überall war spürbar, wie viel Kreativität, Engagement und Herzblut die unzähligen Helfer in Ihre Arbeit steckten. Auch kulinarisch hatte das Herbstfäscht einiges zu bieten. Das vielfältige kulinarische Angebot fand grossen Anklang.

Der grosse Besucheraufmarsch stellte einzelne Festbeizen zwischenzeitlich vor besondere Herausforderungen – angesichts des erfreulichen Andrangs eine verständliche und positive Begleiterscheinung eines rundum gelungenen Festes. Für weitere Höhepunkte sorgten verschiedene turnerische und musikalische Darbietungen im Dorf sowie auf der Bühne und rundeten das abwechslungsreiche Festprogramm ab. Ein Anlass dieser Grösse wäre ohne grosszügige Unterstützung durch Sponsoren und die unzähligen Helferstunden nicht möglich. Besonders erwähnenswert ist der Einsatz der freiwilligen Helferinnen, die im Vorfeld über 1000 Herzen nähten. Diese wurden als Festabzeichen verkauft und wurden so zu einem sichtbaren Zeichen des gemeinsamen Engagements.

Auch nach dem Fest lebt der Gedanke der Herzlichkeit weiter: Verschiedene Dekorationselemente wurden im Anschluss verkauft. Der Erlös kommt der Stiftung Wunderlampe zugute – eine schöne Geste, die weit über das Festwochenende hinaus Wirkung zeigt.

Ein herzliches Dankeschön gilt meinen Gspändli im OK, allen voran unserem Präsi Christian Klingler für die tolle Zusammenarbeit, den unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie allen Vereinen, die mit so viel Herzblut zum Gelingen beigetragen haben.

Mit euch allen wurde das Herbstfäscht Dättlikon zu dem, was es war: ein Fest mit Herz!



Fürs OK Herbstfäscht Dättlikon
Miriam Wäckerli



20 Jahre Bibliothek Pfungen



Die Bibliothek Pfungen feiert ihren 20. Geburtstag!

Seit 20 Jahren befindet sich die Gemeinde- und Schulbibliothek Pfungen im blauen Holzgebäude neben dem Schulhaus Breiteacker. Ihre Geschichte reicht jedoch viel weiter zurück. Grund genug, bei den Menschen nachzufragen, die die Bibliothek über viele Jahre geprägt haben.

Donata Susin arbeitet seit unglaublichen 36 Jahren in der Bibliothek, Doris seit 23 Jahren und Annamarie war 20 Jahre dabei. Könnt ihr euch noch erinnern, wie die Bibliothek vor dem Umzug aussah?

Donata: Damals befand sich die Bibliothek im Keller des Schulhauses Breiteacker. Man musste durch einen langen, dunklen Gang vorbei an den Turngarderoben gehen. Es roch immer etwas nach Schweiß und alten Socken.

Auch die Bücherauswahl war eher speziell. Viele Bücher stammten, wenn ich mich richtig erinnere, aus einem Nachlass. Man hatte die Wahl zwischen Maria Stuart von Friedrich Schiller oder Goethes Faust. Als begeisterte Leserin von Krimis und Unterhaltungsliteratur sprach mich dieses Angebot wenig an. Genau deshalb bewarb ich mich damals als Bibliothekarin: Ich wollte das Angebot erweitern, damit alle ein spannendes Buch nach ihrem Geschmack finden konnten. Auch für Kinder gab es nur eine kleine Auswahl.

Doris: Der Gang in die Bibliothek war fast eine kleine Mutprobe, und es war immer kalt – sogar im Hochsommer. Als ich 14 Jahre nach Donata ins Team kam, wurden die Bücher noch von Hand ausgeliehen. Jeder Kunde hatte ein Couvert mit den Karten der ausgeliehenen Bücher. Mahnungen wurden praktisch nie verschickt – niemand hatte die Zeit, all diese Couverts durchzuarbeiten.

Was hat sich mit dem Umzug vor 20 Jahren verändert?

Doris: Im neuen, hellen Gebäude hatten wir viel mehr Platz und konnten die Medien besser präsentieren. Auch das Ausleihsystem wurde digitalisiert und damit schneller und benutzerfreundlicher. Die Bibliothek war nun von der Strasse aus sichtbar und für alle zugänglich – auch für Eltern mit Kinderwagen oder Menschen im Rollstuhl.

Annamarie: Jedes Buch musste digital erfasst und vor dem Einräumen in die neuen weißen Regale gereinigt werden. Gleichzeitig wurde das Angebot erweitert: DVDs, Spiele, Kinderkassetten, CDs und vieles mehr kamen hinzu.

Hat sich die Kundschaft verändert?

Donata: Früher kamen viele Jugendliche in die Bibliothek. Mit

der Digitalisierung und den Smartphones hat sich das stark verändert. Heute verlieren wir viele junge Leserinnen und Leser, sobald sie in die Oberstufe kommen.

Karin: Deshalb bieten wir heute auch Spiele wie einen Töggelkasten, Carrom oder einen kleinen Pooltisch an. Wir möchten Jugendlichen einen Ort zum Verweilen bieten.

Doris: Früher las man eher, was gerade vorhanden war. Heute wünschen sich viele ganz gezielt bestimmte Bücher und gestalten damit unser Sortiment mit.

Bei Bestsellern gibt es oft lange Reservationslisten. Die Bücher der «Sieben-Schwestern»-Reihe von Lucinda Riley waren zeitweise bis zu sechsmal reserviert.

Donata: Früher liehen Eltern zudem häufiger Bücher für sich selbst aus. Heute stehen bei Familien vor allem die Kinder im Mittelpunkt. Von Erwachsenen höre ich oft, dass ihnen die Zeit zum Lesen fehlt. Das bedaure ich sehr.

Gab es besonders schöne oder unvergessliche Momente?

Donata: Davon gab es viele. Besonders in Erinnerung geblieben sind mir die persönlichen Gespräche mit den Kundinnen und Kunden. Es berührt mich, wenn Kinder, die früher selbst in die Bibliothek kamen, heute mit ihren eigenen Kindern vorbeischauen. Manche Menschen begleite ich schon über mehrere Generationen.

Doris: Ich finde es schön zu sehen, wie heute viele Väter am Samstag mit ihren Kindern in die Bibliothek kommen, ihnen vorlesen oder gemeinsam das Chügeli-Spiel spielen.

Was macht den Charme unserer Bibliothek aus?

Donata: Dass wir eine sehr persönliche Bibliothek sind. Wir wissen oft, wer welche Bücher gerne liest, und kennen die Vorlieben unserer Kundinnen und Kunden. Viele bleiben nach dem Ausleihen noch eine Weile, unterhalten sich mit uns und erzählen aus ihrem Leben.

Welche Wünsche habt ihr für die Zukunft?

Annamarie: Ich wünsche mir, dass Bücher auch in Zukunft von Menschen geschrieben werden und nicht von künstlicher Intelligenz.

Doris: Ich wünsche mir, dass das Buch nie verschwindet und die Fähigkeit erhalten bleibt, in Geschichten und andere Welten einzutauchen. In einer Welt, in der alles immer schneller gehen muss, wird das zunehmend wertvoll.

Donata: Ich wünsche mir, dass wir den persönlichen Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden bewahren. Die Bibliothek soll kein Selbstbedienungsladen werden, in dem man etwas ausleiht und gleich wieder verschwindet.

Karin Pellin, du arbeitest erst seit diesem Jahr in der Bibliothek. Was hat dich dazu bewogen?

Karin: Ich durfte mein Hobby und meine Leidenschaft für Bücher zum Beruf machen. Was könnte es Schöneres geben?

Das Interview führte Marion Boxler Lieske, Leitung Bibliothek Pfungen.

20 Jahre voller Geschichten

Wir feiern das 20. Jubiläum unserer Bibliothek, und Sie sind herzlich eingeladen!

Wann: Samstag, 14. November, 10:00 - 14:00 Uhr
Wo: Bibliothek Pfungen

Für den grossen Hunger: Gratis Bratwurst mit Brot!

Zauberhafte Seifenblasen-Show: Um 11:30 Uhr in der Turnhalle Breiteacker.

Glücksrad mit vielen lustigen Preisen!

Feiern Sie diesen Meilenstein gemeinsam mit uns! Wir freuen uns auf Sie.

75 Jahre Damen- und Frauenriege Pfungen – ein Fest wie ein Klassentreffen

Am 15. August 2026 durfte die Damen- und Frauenriege Pfungen ihr 75-jähriges Jubiläum feiern. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen trafen sich ehemalige und aktive Turnerinnen sowie Ehrenmitglieder auf der Holenwies zu einem besonderen Nachmittag und Abend voller Bewegung und Geselligkeit.

Nach und nach trafen die Frauen ein. Beim Eintreffen zog jede Teilnehmerin einen Zettel mit ihrem Namen und der entsprechenden Gruppennummer. So entstanden bunt gemischte Gruppen aus ehemaligen und aktiven Turnerinnen sowie Ehrenmitgliedern. Nach einer kurzen Erklärung ging es auch schon los. Ausgangspunkt und Ziel war die Holenwies, von wo aus sich die Gruppen auf den Weg zu zehn abwechslungsreichen Posten machten.

Bei den verschiedenen Aufgaben drehte sich vieles um das Thema Turnen, aber auch der Wald kam nicht zu kurz. So mussten beispielsweise möglichst genau 7,5 kg Holz von einem Baumstamm abgesägt werden. Bei einem anderen Posten wartete ein Memory mit verschiedenen Fotos aus dem Vereinsleben. Hier galt es, die passenden Bildpaare zu finden. So manche Aufnahme sorgte dabei für ein

Schmunzeln. An weiteren Posten mussten Begriffe aus der Turnwelt erraten werden. Geschicklichkeit, Wissen und Teamwork waren gefragt – und natürlich durfte auch der Spass nicht fehlen.

Nach dem Postenlauf, der bei den sommerlichen Temperaturen bei so mancher Teilnehmerin den Durst geweckt hatte, wartete ein wohlverdienter Apéro. Inzwischen trafen auch diejenigen ein, die sich erst für das Abendessen angemeldet hatten. Die Männerriege und der Turnverein unterstützten uns tatkräftig beim Aufbau und bei der Verpflegung. Dank dieser wertvollen Hilfe konnten wir unser Jubiläumsfest entspannt geniessen.



Schon beim Apéro entstand eine ganz besondere Stimmung. Es fühlte sich an wie ein grosses Klassentreffen: Überall wurde erzählt, gelacht und in Erinnerungen geschwelgt. Bekannte Gesichter wurden wiedergetroffen und neue Kontakte geknüpft. Dabei wurde spürbar, was die Damen- und Frauenriege Pfungen seit 75 Jahren ausmacht: Gemeinschaft, Bewegung, Zusammenhalt und die Freude am gemeinsamen Turnen.

Die Zeit verflog, und schon war das Nachtessen bereit. Nach dem feinen Essen folgte ein weiterer Höhepunkt des Abends: Ein vom SRF produzierter Film über das Turnerleben in der Region zeigte, wie sich der Turnsport im Laufe der Zeit entwickelt hat. Alte Aufnahmen und bekannte Szenen sorgten für viele Lacher und wurden von den Turnerinnen fleissig kommentiert.

Danach durfte natürlich die Rangverkündung des Postenlaufs nicht fehlen. Die drei bestplatzierten Gruppen wurden besonders geehrt: Je nach Rang erhielten die Turnerinnen einen bronzenen, silbernen oder goldenen Turnzapfen umgehängt. Die Freude über die Auszeichnungen war gross – schliesslich hatten alle mit viel Einsatz und noch mehr Spass um Punkte gekämpft.



So ging ein rundum gelungener Jubiläumstag langsam zu Ende – ein Fest, das 75 Jahre Damen- und Frauenriege Pfungen würdigte und gleichzeitig zeigte, wie lebendig unsere Gemeinschaft auch heute noch ist.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses besonderen Jubiläumsfestes beigetragen haben – insbesondere der Männerriege und dem Turnverein für ihre tatkräftige Unterstützung. Es war ein wunderschöner Tag voller Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Sandra Nafzger

Adventsfenster 2026



Der seit Jahren erfolgreiche und langjährige Brauch des begehbaren **Adventsfensterkalenders** wird auch dieses Jahr wieder stattfinden.

Wer hat Freude, ein Adventsfenster, einen schön dekorierten und beleuchteten Hauseingang, Briefkasten, Nische oder ähnliches zu gestalten? Es sollen in der Adventszeit an jedem Abend Lichter in unserem schönen Dorf erstrahlen.

Geplant ist, dass vom **01. bis 24. Dezember 2024** an jedem Abend eine neue Dekoration beleuchtet wird.

Wer möchte, kann an seinem Abend, draussen bei Kerzenlicht, gemütlich drinnen in der warmen Stube oder auch in Ihrem Geschäft, einen kleinen Apéro anbieten.

Für Ihre Anmeldung benötige ich folgende Angaben:

- Name, Vorname, genaue Adresse + Hausnummer
- Telefonnummer für Rückfragen
- E-Mail Adresse
- Wunschdatum (unbedingt 1-2 Ersatzdaten angeben)
- mit oder ohne Apéro
- Zeit

Ich bedanke mich jetzt schon herzlich für Ihre Anmeldung für ein Adventsfenster bis zum **26. Oktober 2025**

Anmeldung:

Karin Eichelberger
Miltbergstrasse 19a
8422 Pfungen
079 884 81 89
karinm@gmx.ch

Einige Daten sind bereits vergeben, aber es sind auch noch viele Daten frei, darum zögert nicht und reserviert Euer Datum.

Der Pfungemer Adventskalender wird in der **November Binde-Strich-Ausgabe publiziert**.

Karin Eichelberger

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23 Mobil 079 671 40 70
8406 Winterthur info@pfeferkaminfeger.ch
Telefon 052 202 98 08 www.pfeferkaminfeger.ch

Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Frauenriege Pfungen

Frauenriege Pfungen unterwegs – Fussball, Wein und Sonnenschein

Am Samstag, 19. September 2026, hiess es für die Frauenriege Pfungen: gutes Schuhwerk anziehen und los geht's! Bereits um 08.35 Uhr trafen wir uns am Bahnhof Pfungen und machten uns mit dem Zug via Winterthur auf den Weg nach Müllheim TG. Dort wartete nach einem kurzen Fussmarsch die erste sportliche Herausforderung auf uns: **Fussballgolf**.



Bei allerbestem Wetter und strahlendem Sonnenschein versuchten wir, die Fussbälle mit möglichst wenigen Schüssen in den teilweise überraschend grossen Löchern zu versenken. Dabei kamen ungeahnte Talente zum Vorschein! Es wurde gezielt, gekickt, mitgefiebert und natürlich viel gelacht. Einige Fussballkunststücke konnten sich wirklich sehen lassen! Bei anderen sorgte zumindest die Flugrichtung des Balles für beste Unterhaltung.

Da unser Zeitplan etwas knapp bemessen war, wurde kurzerhand improvisiert: Den Apéro genossen wir bereits zwischen den letzten Posten des Fussballgolf. Und siehe da.... frisch gestärkt spielten wir danach plötzlich gleich viel besser! Ob es an der zusätzlichen Energie oder am Apéro lag, lassen wir an dieser Stelle offen.

Anschliessend ging es mit dem Zug weiter nach Weinfelden. Im Gasthof Eisenbahn erwartete uns ein gemütliches Mittagessen mit Salat, Curry und Dessert.

Danach starteten wir zur Weinwanderung durch Weinfelden. Gleich zu Beginn erhielt jede von uns ein Bag mit Weinglas, Wasserflasche und Snacks. Damit waren wir bestens für den Nachmittag ausgerüstet. Unterwegs erwarteten uns zwei Stationen, an denen wir Weine verschiedener Weingüter degustieren durften. So liessen sich die rund 110 Höhenmeter, die laut Programm zu bewältigen waren, natürlich besonders angenehm zurücklegen.

Bei diesem Prachtswetter zeigte sich die Thurgauer Landschaft von ihrer schönsten Seite. Zwischen Wandern, Degustieren, Plaudern und Lachen verging der Nachmittag wie im Flug. Bewegung und Genuss ergänzten sich an diesem Tag wirklich hervorragend.

Gegen Abend machten wir uns mit müden Beinen, vielen schönen Eindrücken und bester Laune im Gepäck wieder auf den Heimweg nach Pfungen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Organisatorin Simone Bosshard, die diesen abwechslungsreichen Wandertag für uns geplant und organisiert hat. Es war ein rundum gelungener Ausflug mit viel Bewegung, Genuss, Sonnenschein und vor allem ganz viel Geselligkeit.

Für die Frauenriege Pfungen
Nicole Sauter

TurnhallenNights 2026/27

Wir suchen engagierte Coaches!

Auch in der Saison 2026/27 sollen die TurnhallenNights in Pfungen wieder für Bewegung, Begegnung und jede Menge Spass sorgen. An sechs Samstagabenden wird die Mehrzweckhalle Seebel zum Treffpunkt für Jugendliche ab der 5. Klasse bis zur 3. Sekundarschule.

Damit die TurnhallenNights auch in der kommenden Saison stattfinden können, suchen wir engagierte und zuverlässige Coaches, die Freude an der Arbeit mit Jugendlichen haben und gerne Verantwortung übernehmen.

Deine Aufgabe als Coach

Pro Abend sind jeweils zwei bis drei Coaches im Einsatz. Gemeinsam gestaltet ihr den Abend, bringt eigene Ideen ein, begleitet die Jugendlichen und sorgt für einen sicheren und abwechslungsreichen Anlass.

Der Einsatz dauert jeweils von **19.00 bis 23.00 Uhr**. Du kannst dich für mehrere oder auch für einzelne Abende anmelden – je nachdem, was für dich möglich ist.

Das solltest du mitbringen

- Freude am Umgang mit Jugendlichen
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Selbstständige und teamorientierte Arbeitsweise
- Idealerweise Erfahrung in der Jugendarbeit oder einen J+S-Kurs

Das erwartet dich

Die TurnhallenNights bieten dir eine abwechslungsreiche und sinnvolle Tätigkeit mit direktem Kontakt zu Jugendlichen aus Pfungen. Du wirst bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützt und kannst dich mit deinen Ideen einbringen.

Für deinen Einsatz erhältst du eine **faire Einsatzpauschale pro Abend**.

Die Daten der Saison 2026/27

- 14. November 2026
- 12. Dezember 2026
- 09. Januar 2027
- 27. Februar 2027
- 13. März 2027
- 10. April 2027

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2026

Interessiert? Dann melde dich bis zum Anmeldeschluss an und werde Teil des Teams der TurnhallenNights!



Wir freuen uns auf viele motivierte Coaches und auf eine weitere Saison mit sechs abwechslungsreichen Samstagabenden in der Seebelhalle!

Für Pfungen
OK Jugend und Gemeinde Pfungen

**JUNIOR
COACHES
gesucht**

für die TurnhallenNights 2026/27

Meld dich an
bis 31.10.26!

Deine Rolle:
 ⚡ Hauptleiter unterstützen
 Du bringst mit:
 ⚡ Pünktlichkeit & Zuverlässigkeit
 Du bekommst:
 ⚡ Erfahrung & Entlohnung

Hier

**TURNHALLEN
NIGHTS**

SAMSTAGS
 14. NOV / 12. DEZ 26 /
 9. JAN / 27. FEB /
 13. MRZ / 10. APR 27

WANN + WO
 19.00 - 23.00
 MZH SEEBEL

FÜR
 JUGENDLICHE AB
 DER 5. KLASSE BIS 3. SEK

Weitere Infos und Anmeldung [hier](https://forms.gle/VQ8F9C7LcRLe87Ew8)
 oder unter <https://forms.gle/VQ8F9C7LcRLe87Ew8>

Damenriege Dättlikon

Turnfahrt nach Locarno



Am Wochenende vom 22. bis 23. August 2026 war es endlich wieder so weit: Die Turnfahrt der Damenriege Dättlikon stand vor der Tür! Dieses Jahr führte uns unsere Reise in den sonnigen Süden der Schweiz - nach Locarno.

Am Samstagmorgen trafen wir uns zu dritt um 07.35 Uhr am Bahnhof Pfungen. Noch etwas müde, aber voller Vorfreude machten wir uns auf den Weg Richtung Winterthur. Dort stiess am Bahnhof unsere vierte und letzte Teilnehmerin zu uns und damit war unsere kleine Reisegruppe komplett. Zu viert ging es anschliessend mit dem Zug weiter Richtung Tessin.

Nach unserer Ankunft in Locarno liessen wir es zunächst gemütlich angehen. Wir schlenderten durch die schönen Strassen der Stadt, genossen das südliche Flair und freuten uns über den Tapetenwechsel. Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen: Zum Mittagessen suchten wir uns ein schönes Restaurant direkt am See aus. Bei leckerem Essen und herrlicher Aussicht fühlte es sich schon fast ein bisschen wie Ferien in Italien an.

Anschliessend konnten wir in unserem Hotel einchecken, unser Gepäck loswerden und uns kurz frisch machen. Lange Zeit zum Ausruhen blieb allerdings nicht, denn um 15.55 Uhr machten wir uns bereits wieder auf den Weg. Unser nächster Programmpunkt wartete: der Escape Room **«Funhouse»**.

Der Name versprach auf jeden Fall einiges - ob das Ganze am Ende tatsächlich so viel «Fun» war, darüber lässt sich allerdings diskutieren. Leider funktionierte der Escape Room nicht ganz so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Trotzdem - oder vielleicht

gerade deswegen - sorgte das Erlebnis für einige lustige und amüsante Momente. Immerhin haben wir nun eine Geschichte mehr, über die wir im Nachhinein lachen können!

Nach unserem etwas speziellen Escape-Room-Abenteuer hatten wir uns das Abendessen definitiv verdient. In einem Restaurant liessen wir uns etwas Feines schmecken und stiessen mit einem Cocktail auf unseren ersten Tag in Locarno an.

Danach zog es uns noch einmal an den wunderschönen See. Was darf bei einem Abend im Tessin natürlich auf keinen Fall fehlen? Ein Gelati! Also holten wir uns noch eines und setzten uns gemütlich auf eine Treppe direkt am See. Dort liessen wir den Abend gemeinsam ausklingen, genossen die schöne Atmosphäre und blickten auf einen ereignisreichen ersten Tag zurück. Irgendwann machte sich dann aber doch die Müdigkeit bemerkbar und wir machten uns auf den Weg zurück ins Hotel.

Am Sonntagmorgen starteten wir mit einem ausgiebigen Frühstück in den zweiten Tag. Das Frühstücksbuffet liess kaum Wünsche offen - es gab sogar Pancakes! Gut gestärkt machten wir uns anschliessend fertig, packten unsere Sachen zusammen und mussten leider auch schon wieder aus dem Hotel auschecken.

Doch bevor es zurück nach Hause ging, stand noch ein letzter Programmpunkt auf dem Plan: ein Besuch im Lido Locarno. Dort angekommen, wurden wir zunächst von erstaunlich vielen Enten begrüsst. Bevor wir uns ins Wasser wagten, spielten wir gemeinsam ein Mysteryspiel und versuchten, den Fall zu lösen. Nach so viel Denkarbeit durfte die Abkühlung natürlich nicht fehlen und so ging es anschliessend noch ins Wasser.

Viel zu schnell war es dann bereits 14.45 Uhr und damit Zeit, Locarno wieder «Ciao» zu sagen. Wir stiegen in den Zug Richtung Bellinzona, wo wir auf unsere Verbindung Richtung Zürich HB umsteigen mussten.

Und dort wartete zum Abschluss noch eine kleine Herausforderung auf uns: Der Zug war nicht nur sehr voll - ausgerechnet an diesem warmen Sommertag hatte auch noch die Klimaanlage ihren Dienst quittiert. So verbrachten wir eine ganze Stunde und 36 Minuten ohne funktionierende Klimaanlage im Zug. Definitiv nicht das Wellnessprogramm, das wir uns für die Rückreise ausgesucht hätten!

Doch auch diese letzte Herausforderung meisterten wir und um 17.45 Uhr kamen wir schliesslich wieder in Pfungen an. Erschöpft, verschwitzt, aber vor allem glücklich verabschiedeten wir uns voneinander.

Hinter uns lagen zwei wunderschöne Tage mit gutem Essen, Cocktails, Gelati, Rätseln, Baden, vielen Gesprächen und vor allem ganz viel gemeinsam verbrachter Zeit. Auch wenn nicht immer alles ganz nach Plan lief, waren es gerade diese kleinen unerwarteten Momente, die unsere Turnfahrt besonders und unvergesslich machten.

Wir können auf eine rundum gelungene Turnfahrt 2026 zurückblicken und freuen uns bereits darauf, wohin uns die nächste gemeinsame Reise führen wird!

Im Namen der Damenriege Dättlikon
Rahel Murkisch

Offene Turnhalle

Sonntag, 25. Oktober 2026

Turnhalle Dättlikon

Gruppen:

- Kindergarten - 3. Klasse
- 4. Klasse - 2. Sek

Ablauf:

Kindergarten - 3. Klasse
09:30 - 11:30 Uhr
Mittagspause für Alle
11:30 - 12:30 Uhr
4. Klasse - 2. Sek
12:30 - 14:30 Uhr

Bei Fragen meldet euch unter:
maedchenriege@tvdaettlikon.ch

Hot-Dog & Getränke



Mitnehmen:
Sportkleider, Turnschuhe, Trinken

Eintritt 5.-



Anmeldeformular

Inserieren im Binde-Strich

Seite	farbig	Erscheinungsdaten
1/1	CHF 770.-	13. November 2026
1/2 quer/hoch	CHF 480.-	18. Dezember 2026
3/8	CHF 380.-	15. Januar 2027
1/4 quer/hoch	CHF 260.-	12. Februar 2027
3/16	CHF 230.-	12. März 2027
1/8 quer/hoch	CHF 160.-	16. April 2027
1/16	CHF 80.-	14. Mai 2027
Kleininserat	nicht erhältlich	18. Juni 2027
		16. Juli 2027
		13. August 2027

Wiederholungsrabatte

(kalenderunabhängig):

- **10% Rabatt** für 6 Inserate innerhalb von 12 Monaten
- **20% Rabatt** für 12 Inserate innerhalb von 12 Monaten

Konditionen:

Der Rabatt wird bei der Jahresrechnung in Abzug gebracht. Alle Preise sind exkl. MWSt. und netto/netto.

Technische Angaben:

Bitte senden Sie die Daten als hochauflösendes TIFF (CMYK) oder PDF (Schriften eingebettet) mit einer Mindestauflösung von 300 dpi.

Auskünfte:

Erwin Lüber, 079 / 600 90 53
erwin.lueber@hispeed.ch



QR Code zur Homepage



QR Code zu den Terminen

Pro Senectute Pfungen

Mittagstisch:

Mittwoch, 04. November 2026, Kafi Rössler
Mittwoch, 09. Dezember 2026, Dorfstr. 22

An-/Abmeldung bei Andrea Flach

079 717 65 00 andrea.flach@bluewin.ch

Besuche im Alterszentrum im Geeren:

Dienstag, 27. Oktober 2026
Dienstag, 08. Dezember 2026

Anmeldung für Mitfahrgelegenheit:

Nicole Mattle 052 223 06 47
076 594 45 83
Annette Hostettler 052 315 41 80

Spielnachmittag in Dättlikon

Die Pro Senectute Dättlikon lädt wieder zu einem geselligen Spielnachmittag im Gasthof Traube ein:

Donnerstag, 22. Oktober 2026, 14.00 Uhr

Adventsnachmittag 2026

Am Mittwoch, 02. Dezember findet unser jährlicher Adventsnachmittag in der reformierten Kirche statt. Bitte den Termin schon einmal vormerken. Genauere Infos folgen im nächsten Bindestrich.

Impressum

Herausgeberin

Genossenschaft Dorfzeitung
Binde-Strich

Domizil

St. Pirminstrasse 39,
8422 Pfungen

Auflage

2500

Erscheinung

monatlich

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

Mo. 02. November 2026 um 12.00 Uhr
redaktion@dorfzeitung-binde-strich.ch

Redaktion

Andrea Zürcher, Nadia Greub,
Thomas Greub

Redaktion diese Ausgabe

Thomas Greub

Redaktion nächste Ausgabe

Nadia Greub

Inserateverwaltung

Erwin Lüber

Auswärtsabonnemente

Tanja Klingler

Druck

Druckzentrum Bülach,
8180 Bülach

Wichtig

Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktion. Bilder und Text separat senden.

Recht an Text und Bild

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

Bildnachweis Titelbild

Herbstfest Dättlikon

RMV Pfungen

WM-Tickets und Schweizermeistertitel für Pfungen

Von Ende August bis Anfang Oktober fanden die Qualifikationsswettkämpfe für die Weltmeisterschaften im Radball und Kunst-
radfahren statt. Um die begehrten Startplätze kämpften auch drei Pfungenerinnen. Zum einen traten die amtierenden Vizeweltmeisterinnen Sava Baumann, zusammen mit ihrer Partnerin Chiara Dotoli aus Winterthur, im Radball der Frauen an und zum anderen kämpften Patricia und Andrea Bernegger im 2er-Kunstradfahren-Frauen um jeden Punkt.

Sava und Chiara legten in der ersten Qualirunde stark los und vermochten ihre Gegnerinnen aus Schöffland klar mit 4:0 zu bezwingen. Leider verletzte sich danach Sava an der Hand und so musste die zweite Qualirunde mit einer Ersatzspielerin bestritten werden. Diese Runde war sehr eng und endete am Schluss mit einer 1:2 Niederlage. Somit war die Ausgangslage für den Finaltag am 3. Oktober nochmals spannend und die beiden mussten ihre Rivalinnen mindestens einmal bezwingen und ein Unentschieden erzielen. Sava spürte ihre Handverletzung immer noch und konnte in der Vorbereitung auf diesen wichtigen Tag nur wenig trainieren. Dieses Handicap war im ersten Spiel dann auch noch etwas zu spüren, doch die beiden fighteten bis zum Schluss und gewannen in einem knappen Spiel mit 1:2. Im zweiten Spiel fanden sie dann zu ihrer überzeugenden Spielweise zurück und sicherten sich mit einem 5:2 Sieg den WM-Startplatz.

Im 2er-Kunstradfahren wurden insgesamt 7 Qualifikationsswettkämpfe ausgetragen. Dabei kämpften 4 Teams um die zwei WM-Fahrkarten. In der ersten Runde gelang dem Pfungener Duo bis zur dritten Minute alles nach Mass, doch dann rutschte Andrea unglücklich mit dem Fuss in die Speiche was zu einem Doppelsturz und vor allem zu einem blauen, geschwollenen und schmerzenden Fuss führte. Doch die beiden bissen auf die Zähne und fuhren ihre Kür zu Ende. Am selben Tag mussten die zwei noch einmal an den Start. In der Zeit zwischen den beiden Läufen galt es, den Fuss so gut wie möglich zu kühlen und dann beim Einfahren neues Vertrauen zu tanken. Diese Herausforderung meisterten die beiden mit Bravour und ihnen gelang am Abend eine fehlerfreie Kür und eine neue persönliche Bestleistung. Mit dieser kämpferischen Leistung lagen die beiden nach dem 1. Tag auf Rang zwei und somit stimmte der Fahrplan. Zwei Wochen später folgten die dritte und vierte Runde. Dort gelang dem Pfungner-Duo in beiden Durchgängen eine gute, aber nicht ganz fehlerfreie Kür. Durch die beiden Patzer verloren sie etwas von ihrem Vorsprung auf die drittplatzierten Amriswilerinnen, lagen aber immer noch vorn. Ende September fand dann noch die letzte Doppelrunde in

Dürnten statt. Andrea und Patricia starteten perfekt in den Tag. Mit einer hervorragenden Darbietung und einer erneuten persönlichen Bestleistung von 118,26 Punkten, bauten sie ihren Vorsprung weiter aus. Nun hatten die beiden am Abend die Möglichkeit sich das WM-Ticket bereits vorzeitig zu sichern. Dafür brauchten sie nochmals eine solide Kür. Die Pfungnerinnen starteten mit einem kleinen Patzer der zwei Punkte und vor allem Zeit

kostete in ihr Programm, doch immer noch war alles möglich. Die beiden fuhren ruhig und sehr sauber weiter. Eine weitere kleine Unsicherheit, die wiederum etwas Zeit kostete, führte dazu, dass die beiden in der letzten Minute richtig Gas geben mussten, um ihr Programm noch in den vorgegebenen 5min beenden zu können.

Trotz diesem Zeitdruck meisterten die beiden die Höchstschwierigkeiten souverän, bis zur allerletzten Übung. Das WM-Ticket bereits auf dem Silbertablett führte der letzte Richtungswechsel in der allerletzten Übung eines tollen Programms zu einem Sturz und 8 Punkten Abzug. Damit konnte der WM-Startplatz noch nicht definitiv gesichert werden. Die Enttäuschung über die verpasste Chance war gross. Den beiden blieb dann noch eine Woche Zeit, sich auf die alles entscheidenden Schweizermeisterschaften vorzubereiten. Diese fanden am 03. Oktober 2026 in Altdorf statt. Die Ausgangslage war enorm spannend. Die Konkurrenz aus Amriswil ging direkt vor Andrea und Patricia auf die Fläche. Ihnen gelang eine sehr saubere Kür und sie legten mit 114,37 Punkten

eine Hohe Messlatte und übernahmen die Führung im Klassement. Unser Duo liess sich davon nicht beirren und zeigte von der ersten bis zur letzten Sekunde ein perfektes Programm, welches mit 117,03 Punkten belohnt wurde. Damit hatten sie die WM-Fahrkarte auf sicher und der Jubel darüber war riesig. Nun folgten noch die Titelverteidigerinnen aus Stäfa/Dürnten. Die beiden hatten 7 Punkte mehr eingereicht als die Pfungenerinnen. Ihnen schlichen sich immer wieder kleine Fehler ein und so verringerte sich der Vorsprung von Minute zu Minute. 30 Sekunden vor Ende der Kür lagen sie nur noch einen Punkt vor Andrea und Patricia. Mit dem letzten Bild sank die Anzeige auf 117.00 Punkte. War das sogar der Sieg? Die Zeit, bis diese Punktzahl offiziell von den Kommissären bestätigt wurde schien endlos lang. Doch dann leuchtete es gelb und es war amtlich. Patricia und Andrea gewannen überraschend ihren ersten Schweizermeistertitel in der Elite mit winzigen drei Hundertstel Vorsprung. Die Freude unter den mitgereisten Fans war fast grenzenlos und die Meisterfeier dauerte bis spät in die Nacht.

Wir gratulieren den erfolgreichen Sportlerinnen ganz herzlich zu diesen tollen Leistungen und wünschen ihnen für die bevorstehenden Weltmeisterschaften welche vom 30.10. bis 01.11.26 in Ludwigsburg stattfinden ganz viel Erfolg!

RMV Pfungen
Letizia Bernegger



Spiel! Mit! Mir!



Ansteckende Lebensfreude auf der Strasse

Am Sonntag hatten wir Besuch. Unser Sohn mit seiner kleinen Familie war bei uns, und wir hatten viel Freude mit den zwei Enkelkindern. Der Kleine ist jetzt drei Monate alt und blickt meist sehr zufrieden aus seinen Strahleugen. Diesmal bekundete er etwas Mühe beim Trinken, was dazu führte, dass ihn der Grosspapi viel auf den Arm nahm und ihn mit Rumtragen und leichtem Schaukeln etwas beruhigte.

Am nächsten Morgen erwachte ich mit einer fetten Kröte im Hals. Nein, das ist untertrieben. So ein Vieh lässt sich in der Regel ja mit Husten und Spucken vertreiben, und dann ist wieder gut. Mein Hals war dick angeschwollen und entzündet. Nur schon abtasten von aussen tat weh, jedes Mal schlucken verursachte einen stechenden Schmerz. Auweia, da hatte ich mich wohl bei einer kleinen Virenschleuder angesteckt. Ich informierte die Eltern über das, was ihnen ihr Kind nicht mitteilen konnte, wünschte gute Besserung und schaltete an dem Tag auf Schongang. Mitte Nachmittag war ich bereits aus dem Büro zurück. Obwohl ich mich noch eine Weile dagegen sträubte, verzog ich mich bald ins Bett und beschloss, die Sache in der Horizontale durchzustehen. So gut es eben ging. Draussen war noch heller, heiterer Tag, und warm war es auch. Ich zog die Vorhänge und verdämmerte in einen fiebrigen Schlaf hinein.

Als es draussen allmählich dunkelte, wurde ich wach durch seltsame Geräusche. Draussen schob sich der Feierabendverkehr durchs Dorf, und wenn bei der Brücke über den Mülibach die Ampel auf Grün schaltete, heulten die Motoren auf. So weit, so vertraut. Damit müssen wir leben, und zwischen dem Morgen- und dem Abendverkehr ist es bei uns ja bemerkenswert ruhig. Was mich an dem Abend aufhorchen liess, war etwas anderes. Kein Zweifel, ich hörte eine Horde von Kindern beim ausgelassenen Spielen. Zurufe, Schreie, Jubel, Aufforderungen, das rhythmische Klopfen von Schuhen auf dem Asphalt, dazu lauthals «Ja!», «Nein!», «Schiess!», «Jetzt!», «Stopp!» und dergleichen mehr. Was an mein Ohr drang, zeugte von Begeisterung und Freude. Ich sog es in mich auf und lud meine ramponierten Batterien. Die Speicher der Lebensfreude begannen sich wieder zu füllen.

Als ich später aufstand und aus dem Fenster blickte, sah ich drei Nachbarsjungs auf dem Garagenvorplatz beim Tschutten. Drei Brüder, ein Ball und ein ramponiertes Tor, das war an Ausrüstung genug, um den ganzen Freudentaumel auszulösen. Daran entzündeten sich Zusammenspiel, Improvisation über Regeln, Spielwitz und alles, was dazugehört. Na, und? Kinder sind doch so, die lassen sich noch von wenig begeistern.

Stimmt. Doch warum ist mir das an dem Abend so sehr aufgefallen? Weil dieses Vergnügen bei uns schrecklich selten geworden ist. Im Frühling hört man gelegentlich die Nachbarsmädchen auf einem Trampolin im Garten hüpfen, an Sommerabenden gibt's hier und dort mal eine Partie Federball. Aber das sind die Ausnahmen. In der Regel ist es draussen still. Und wenn Jugendliche vorübergehen, blicken sie in einen Bildschirm oder tragen Kopfhörer. Am liebsten beides zusammen, und am allerliebsten auch noch sitzend auf einem E-Roller.

Den Kindern und Jugendlichen ist das nicht zu verdenken. Wahrscheinlich ist es noch gar nicht lange her, da wurden Heranwachsende ausgeschimpft, wenn sie draussen laut waren. Nun hat sich die Sache gedreht, und draussen ist es auf gespenstische Weise ruhig geworden. Mir ist das unheimlich. Ich habe mir vorgenommen, mich bei nächster Gelegenheit wieder mal mit den Nachbarsjungs zusammenzurotten und dem Ball hinterherzujagen. Gut möglich, dass mittlerweile sie es sind, welche mir die Tricks beibringen.

Für den Binde-Strich
Martin Frischknecht

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt. Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.

Gratulationen Pfungen

Platinerne Hochzeit (55 Jahre)

20.10.2026 Bötschi-Skryja
Ludmila und Marcel

Gratulationen Dättlikon

Geburtstage

24.10.2026	von Bergen Heidi	80 Jahre
28.10.2026	Frauenfelder Reinhard	80 Jahre
05.11.2026	Kistler Fritz	85 Jahre
12.11.2026	Wessner Alice	96 Jahre



Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Evi Kühne und Tanja Klingler

Wünschen Sie nachträglich die Publikation im Bindestrich, haben aber den unterschriebenen Datenschutztalon (noch) nicht eingereicht oder ist dieser nicht mehr auffindbar, setzen Sie sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung:
Tel. 052 305 07 70 oder gesellschaft@pfungen.ch.

Reformierte Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen

Gottesdienste und Veranstaltungen

So 18.10.	09.30	Kirche Pfungen , Gottesdienst, Pfrn. Viviane Krucker-Baud, Musik: Cornelius Bader
So 25.10.	09.30	Kirche Dättlikon , Gottesdienst mit Taufe und Vorstellung der Konf-Klasse, Pfrn. Viviane Krucker-Baud, Musik: Cornelius Bader
Fr 30.10.	11.00	Almacasa , kath. Gottesdienst, Pfr. Benignus Ogbunanwata
So 01.11.	10.30	Gärtnerei Meier , Regionalgottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl, Pfrn. Angelika Steiner, Musik: Musikverein Neftenbach
So 08.11.	09.30	Kirche Pfungen , Gottesdienst, Pfrn. Angelika Steiner, Musik: Robert Schmidt
So 08.11.	14.00	Friedhof Pfungen , Friedhofskonzert mit dem Musikverein Pfungen und Pfr. Jürgen Terdenge
So 15.11.	19.30	Kirche Dättlikon , Abendgottesdienst, Pfr. Jürgen Terdenge

Familien mit Kindern

Mo 26.10. & 09.11.	09.30 - 11.00	Elterä-Träff , Pfarrhaus Pfungen, mit Ilona Hügli und Sandra Bont, Kontakt und Infos: pfungen.elterntreff@gmail.com
--------------------	---------------	---

Junge Erwachsene

So 25.10.	19.00	LifeTap Celebration , Ortschaft Kultur, Hinterdorstr. 10, Pfungen, regionaler Jugendgottesdienst, Infos unter: www.lifetap.ch
-----------	-------	--

Gebetstreff

Mo 09.11.	19.00	Gebetstreff , alle sind herzlich willkommen, Kontakt: Fam. Kemper, Tel. 044 980 30 84
-----------	-------	--

Konfetti-Kirche (Kontakt und Infos: siehe Homepage)

So 18.10. & 15.11.	14.00 - 17.00	Spielnachmittag für alle , Pfarrhaus Pfungen
Di 20.10.	14.00 - 17.00	Lismi-Träff , Pfarrhaus Pfungen
Mi 21.10., 28.10., 04.11., 11.11.	19.00 - 20.00	Qi Gong Kurs , Pfarrhaus Pfungen, Kurs bereits gestartet, Leitung: Claudia Matter
Mi 28.10. Di 10.11.	09.00 - 11.00	Kafi-Träff , Pfarrhaus Pfungen
Do 29.10.	19.30 - 21.30	Fraue-Träff mit Input zum Thema SELAM von Genet Meier, Pfarrhaus Pfungen, im Anschluss Apéro
Do 05.11.	19.30 - 21.30	Fraue-Träff mit Tüfgang , Pfarrhaus Pfungen, Themenabend mit Annette Schmidt und Mirella Pineroli
Di 10.11.	19.00 - 20.00	Yoga-Stunde , offen für alle, Pfarrhaus Pfungen
Fr 13.11.	19.00 - 22.00	Vorweihnachtliches Upcycling , Pfarrhaus Pfungen, mit Irene Baumann Bachmann, siehe Flyer

Wer einen Fahrdienst benötigt zu einer der Veranstaltungen, darf sich gerne im Sekretariat melden.

Homepage: www.ref-daettlikon-pfungen.ch

Regionalgottesdienst in der Gärtnerei Meier

Am Reformationssonntag, 01. November, feiern wir Gottesdienst mit Abendmahl gemeinsam mit der Kirchgemeinde Neftenbach in der Gärtnerei Meier, Dättlikonstrasse 3 in Neftenbach.
Beginn: 10.30 Uhr

Liturgie: Pfrn. Angelika Steiner und Pfr. Andreas Goerlich
Musik: Musikverein Neftenbach
Verpflegung: im Anschluss Kürbissuppe und Feines vom Grill
Gesucht: Kuchenspenden fürs Desserbuffet! Bitte im Sekretariat melden, vielen Dank

Fahrdienst: ab Dättlikon/Pfungen und wieder nach Hause auf Anmeldung, bitte ebenfalls im Sekretariat melden bis Do. 29. Oktober

Herzliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

am Donnerstag, 26. November um 19.30 Uhr
im Mehrzweckraum der Schule Dättlikon

Traktanden

1. Genehmigung des Budgets 2027 der ev.-ref. Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen mit Festsetzung des Steuerfusses auf 12% der einfachen Staatssteuer
2. Allfällige Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz.

Anschliessend Informationen aus der Kirchenpflege und dem Pfarramt.

Wir freuen uns auf ihr zahlreiches Erscheinen.

Kirchenpflege und Pfarramt



reformierte kirche dättlikon-pfungen
Konfetti-Kirche
gemeinsam - lebendig - unterwegs

Fraue-Träff

mit **Input** ♥

Gemütlicher Abend mit einem **Input** zu einem **interessanten Thema** und mit **gemeinsamen Austausch**.
Anschliessend **Apéro**.

Daten:
29.10., 19.11.2026, 07.01., 04.02.,
und 04.03.2027

Ort/Zeit:
Pfarrhaus Pfungen,
19.30 bis ca. 21.30 Uhr.



Komm vorbei und lass dich inspirieren. ♥

✿ Vorweihnachtliches-Upcycling ✿

Upcycling heisst: nicht mehr genutztem Material einen neuen Verwendungszweck geben. Dabei kann viel Schönes entstehen.



Dies machen wir in gemütlicher Atmosphäre. Kommst Du auch?

Wann: Freitag, 13. November, 19.30 – 22.00 Uhr
(für bastlerische Neueinsteiger, sowie geübte Bastler)

Wo: Pfarrhaus Pfungen, Hinterdorfstrasse 8

Kursleitung: Irene Baumann Bachmann

Kurskosten: gerne ein Beitrag an die Unkosten ins Kässeli

Mitnehmen: Tannenbaum: Wollreste, Weissleim, Schere
Blechkronen: Massband, Allzweckschere

Anmeldung bis 6. November an:
sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch
Fragen zum Kurs: Tel. 052 315 10 71 oder SMS 079 640 50 45

Rückblick Herbstfäscht mit ♥ in Dättlikon am 12./13. September

Mit vielen farbigen Flyern der Konfetti Kirche, dem Glücksrad und ganz viel Frauenpower waren wir am Herzfäscht dabei. Tolle, abwechslungsreiche Gespräche, interessierte Menschen und viel Herzlichkeit und Unterstützung durften wir erfahren und erleben. Wir wurden als lebhaft, bunte, einfallreiche, innovative, menschnahe, hilfsbereite und aufgeschlossene Kirche wahrgenommen - «was will mer meh»?

Die Menschen begeistern, mitziehen, verbinden, abholen, für sie da sein... das alles können wir als Team. Und als solches sind wir auch am Herbstfäscht in Dättlikon gewesen und haben das Miteinander genossen. Am Sonntag haben wir zusammen Gottesdienst gefeiert und Pfarrer Jürgen Terdenge offiziell bei uns begrüsst. Die Kinder des «Kids-Träff» unter der Leitung von Caroline Baur und Andrea Meier, konzipierten einen Postenlauf durchs Dorf mit allerlei Informationen. Der Postenlauf endete in der Kirche und lud ein zum Aufschreiben eines Wunsches und diesen mit dem Herzballon gen Himmel hinaufschicken.

Danke an Robert Kollbrunner für die persönliche Führung mit Herz, wir durften viel Neues erfahren. Die Jugendlichen vom LifeTap, unserem Netzwerk für Jugendliche im unteren Tösstal, feierten Celebration, waren für Gespräche da und informierten über Ihre Angebote. Kommst Du auch zur nächsten Celebration mit dem LifeTap-Team in die Ortschaft Kultur in Pfungen am 25. Oktober?

Herzlichen Dank

- dem Konfetti-Team für die Präsenz mit vielen farbigen Angeboten im Gepäck
- Caroline Baur und Andrea Meier mit den Kindern vom Kids-Träff
- Amelie und dem LifeTap-Team für den Begegnungsstand im Pfarrgartenspielfeld
- Vreni, Jan, Anna und Jürgen für den festlichen Gottesdienst



Tanja Klingler

Einladung zum Friedhofkonzert

Am Sonntag, 08. November um 14.00 Uhr lädt der Musikverein Pfungen ein zu einem Konzert auf dem Friedhof. Gemeinsam mit der Gemeinde Pfungen, der ref. und kath. Kirche gedenken wir bei Musik und besinnlichen Worten der Verstorbenen. Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt, über die Durchführung informiert die Homepage des Musikvereins.

100 Tage im Amt – unsere erste Bilanz

Nach 100 Tagen im Amt ist es Zeit für eine erste Bilanz der beiden neuen Kirchpflegemitglieder. Das Wichtigste vorweg: Wir sind gut gestartet.

Die Ressorts sind verteilt und die ersten «Regierungsgeschäfte» liegen hinter uns. Natürlich waren die ersten Wochen geprägt von vielen neuen Aufgaben und Eindrücken. Aber auch Sitzun-

gen, Termine, Zuständigkeiten – und die Erkenntnis, dass hinter einer lebendigen Kirchgemeinde weit mehr Arbeit steckt, als man von aussen vielleicht vermutet.

Dass sich nicht alles planen lässt, zeigte sich Ende August besonders eindrücklich. Der heftige Hagelsturm, der über Dättlikon und Pfungen zog, hinterliess auch an den Gebäuden unserer Kirchgemeinde grosse Schäden. Für das Ressort Liegenschaften bedeutete dies unverhofft einiges an zusätzlicher Arbeit – und diese wird uns wohl noch eine ganze Weile begleiten. Auf einen solchen «Stresstest» in den ersten 100 Amtstagen hätten wir zwar gut verzichten können, doch auch solche Ereignisse gehören manchmal zum Amt.

Was uns den Einstieg besonders leicht gemacht hat, sind unsere Kolleginnen und Kollegen. Wir haben ein Team angetroffen, das seine vielfältigen Aufgaben mit viel Herzblut wahrnimmt. Es wird organisiert, geplant, diskutiert, nach Lösungen gesucht, manchmal improvisiert und immer wieder Neues auf die Beine gestellt. Dabei spürt man, wie viel Engagement und Kreativität in unserer Kirchgemeinde steckt.

Wir zwei «Neuen» sind inzwischen nicht mehr ganz so neu, haben erste Erfahrungen gesammelt und beginnen, uns in unseren Aufgaben zurechtzufinden. Gleichzeitig gibt es noch viel zu entdecken und zu lernen – und das ist auch gut so.

Unser Fazit nach den ersten 100 Tagen fällt deshalb kurz und erfreulich aus: Wir sind gerne Teil der Kirchenpflege Dättlikon-Pfungen und freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen die Anliegen unserer reformierten Kirchgemeinde mit Engagement und neuen Ideen weiter voranzubringen.

Petra Sedlacek, Ressort RPG und
Stefan Müller, Ressort Liegenschaften



BÜTIKOFRER HOLZBAU

Spezialist für Ihre Holzbauprojekte:

- Planung**
- Umbau / Altbausanierung**
- Dachsanierung**
- Veluxfenster**
- Kranarbeiten bis 25m**
- Allgemeine Zimmereiarbeiten**
- Hotpot's**

BÜTIKOFRER-HOLZBAU.CH

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius - Pfungen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sa 17.10.	18.00 Uhr	Hl. Messe, ref. Kirche Henggart
So 18.10.	12.30 Uhr	Igbo-African Mass, kath. Kirche Pfungen
	20.00 Uhr	Ökum. Taizé Gottesdienst, ref. Kirche Neftenbach
Mo 19.10.	18.00 Uhr	Lobpreis, kath. Kirche Pfungen
Di 20.10.	14.00 Uhr	Offener Treff - ökumenisch, kath. Pfarrhaus Pfungen
So 25.10.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Vorstellung Erstkommunion, kath. Kirche Pfungen
Do 29.10.	19.00 Uhr	Bibelabend, kath. Pfarrhaus Pfungen
Fr 30.10.	11.00 Uhr	Hl. Messe, Almacasa Pfungen
Mo 02.11.	15.00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof von Berg am Irchel
	19.00 Uhr	Hl. Messe zu Allerseelen, kath. Kirche Pfungen
Sa 07.11.	17.00 Uhr	Lichtumzug mit Andacht, Pfarreizentrum Chämi
	18.00 Uhr	Hl. Messe, Pfarreizentrum Chämi, Neftenbach
Mo 09.11.	18.00 Uhr	Lobpreis, kath. Kirche Pfungen
So 15.11.	11.00 Uhr	Apéro mit Zeitzeugenberichte-Interview, kath. Pfarrhaus
	12.30 Uhr	Igbo-African Mass, kath. Kirche Pfungen
Sa 21.11.	18.00 Uhr	Hl. Messe, ref. Kirche Henggart
So 22.11.	11.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung

Reguläre Zeiten der Hl. Messe sind:

Samstag	18.00	Pfarreizentrum Chämi oder ref. Kirche Henggart
Sonntag	10.00	Hl. Messe Pfungen
Dienstag	08.30	kath. Kirche Pfungen
Mittwoch	19.00	kath. Kirche Pfungen
Freitag	08.30	kath. Kirche Pfungen

Beichtgelegenheit besteht immer.

In Absprache mit Pfr. Benignus Ogbunanwata können Sie gerne unter der Tel. Nr. 052 315 14 36 einen Termin vereinbaren.

Gemeinsam Gutes tun – Licht im Osten

Wie angekündigt, befinden wir uns im Jubiläumsjahr unserer Pfarrei St. Pirminius. Gegen Ende des Jahres möchten wir als Kirchgemeinde gemeinsam etwas Gutes tun. Wir unterstützen das Projekt «Licht im Osten». Dabei werden persönliche Hilfspakete zusammengestellt, die Menschen in Osteuropa zugutekommen. Jede und jeder kann sich mit einem eigenen Paket beteiligen und damit ganz konkret Freude und Unterstützung schenken.

Am Sonntag, 18. Oktober, wird Michael Bond von «Licht im Osten» während des Gottesdienstes persönlich über das Projekt informieren. Er wird die wichtigsten Details zur Zusammenstellung der Pakete erläutern und die dafür vorgesehenen Kartons zur Verfügung stellen. Die fertig gepackten Pakete können anschliessend bei uns in der Kirche deponiert werden. So soll im Laufe der Aktion ein sichtbarer «Paket-Berg» entstehen, der uns zeigt, was wir als Gemeinschaft gemeinsam bewirken können.

Die gesammelten Pakete werden im November von «Licht im Osten» weitertransportiert und den Menschen überbracht, für die sie bestimmt sind. Wir freuen uns, wenn viele aus unserer Pfarrei mitmachen und wir im Jubiläumsjahr gemeinsam ein sichtbares Zeichen der Nächstenliebe, Solidarität und Verbundenheit setzen können.

Für die Kirchenpflege und den Pfarreirat, Vilma Zarriello und Yvette Neuenschwander

Lobpreis



Ich will dem Herrn singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.“ Psalm 104,33

Lobpreis ist eine besondere Form des Gebetes. Man darf auch sagen, dass es sich beim Lobpreis um ein «doppeltes Gebet» handelt.

Einmal im Monat treffen wir uns um Gott zu loben, preisen und danken. Lieder, Texte, Gebete, Fürbitten und

Danksagungen berühren unsere Herzen und verbinden uns. Dankbarkeit und Freude sind die Quellen unseres Glaubens. Die Gemeinschaft pflegen ist uns wichtig. Unabhängig von Alter und Konfession, ALLE sind herzlich eingeladen. Kommt vorbei und lasst euch inspirieren.

In diesem Sinne sind Alle herzlich eingeladen, an folgenden Abenden in der Kirche St. Pirminius (Änderungen vorbehalten) von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr zu singen:

Daten 2026:

19.10. – 09.11. – 07.12.

Kontaktperson:

Yvette Neuenschwander

Tel. 079 759 53 35 / neueyvette@hotmail.com

Offener Treff – ökumenisch

20. Oktober 2026, 14.00 Uhr

Pfarrhaus Pfungen

Das Team lädt zur **Fotopräsentation** von Franziska Bosshard **über Namibia und Botswana** ein. Freuen Sie sich auf eindrucksvolle Bilder und spannende Reiseerlebnisse.

Bei Kaffee, Tee und selbstgebackenen Kuchen gibt es genügend Zeit für Erzählungen und den Austausch über persönliche Ferienerlebnisse.

Das Team freut sich auf Ihren Besuch.

Gianna De Salvador und Marisa Bieri

Bibelteilen in 7 Schritten

Monatlich, jeweils meistens am letzten Donnerstagabend 19.00 bis 20.30 Uhr - Pfarrsaal St. Pirminius, Dorfstr. 4, 8422 Pfungen.

Nach Abschluss des Glaubenskurses «Neu anfangen» im Herbst 2024 hat sich eine Gruppe entschieden, gemeinsam im Glauben weiterzugehen. Wir lesen miteinander einen Bibeltext, lassen ihn auf uns wirken und tauschen darüber aus, was Gottes Wort in uns bewegt. Im Bibelteilen geht es nicht um wissenschaftliche oder theologische Auslegung, sondern um Offenheit und Vertrauen auf das Reden Gottes zu uns persönlich. Sehr bereichernd ist es, voneinander zu erfahren, was uns berührt, stärkt und uns eine neue Sicht auf Gottes Wirken in unserem Leben gibt.

Auch Sie sind / Du bist herzlich eingeladen!

«Kommt und seht» Joh 1,39

Daten 2026:

29.10. – 26.11.

Kontaktperson:

Yvette Neuenschwander

Tel. 079 759 53 35 / neueyvette@hotmail.com

Lichtumzug mit Andacht

07. November, 17.00 Uhr

Pfarreizentrum Chämi, Neftenbach

Herzliche Einladung an Jung und Alt zu unserem Lichterumzug auf den Krähen. Wir treffen uns um 17.00 Uhr vor dem Chämi Neftenbach zu einer kleinen Andacht.

Dann laufen wir zusammen in einem Lichterumzug auf den Krähen, grillen dort miteinander und geniessen die Nacht im Sternenlicht. Wir stellen Grillgut und Getränke. Bitte bringt eure Laternen mit.

Räbeliechtliumzug 2026

6. November, 18:00 Uhr

Schulhaus Breiteacker



Neue Route:

Sportplatz Schulhaus Breiteacker – Breiteackerstrasse – Wellenbergstrasse – Schlieackerstrasse – Neugutstrasse – Breiteweg – Singen bei der Hundeoase – Hofackerstrasse – Wellenbergstrasse – zurück zum Sportplatz Schulhaus Breiteacker

Anschliessend: Wärmende Verpflegung

Alle Kinder & Erwachsene sind herzlich eingeladen!

Räben schnitzen

Freitag, 6. Nov., 14:00–16:30 Uhr

Tagesstruktur, Dorfstrasse 22

Kinder ab Primarschulalter in Begleitung

(Kindergartenkinder schnitzen im Kindergarten)

Werkzeug & Räben vorhanden (begrenzte Anzahl)

Anmeldung bis 31. Oktober via QR-Code

Das diesjährige Räben schnitzen findet in der Zusammenarbeit mit der Tagesstruktur Pfungen und dem Familienverein statt.



Bitte melden Sie Veranstaltungen von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde Pfungen oder der Gemeinde Dättlikon.
Erkundigen Sie sich über Einzelheiten zu den jeweiligen Anlässen auf den Vereinshomepages. Besten Dank!

Veranstaltungskalender Pfungen

24.10.	Männerchöre Pfungen und Neftenbach - 11. Plauschlotto	Dorfstrasse 22 / Multbergsaal
31.10.	OK Jugend - Halloween Party	Zivilschutzanlage Seebel
04.11.	Pro Senectute Ortsvertretung Pfungen - Mittagstisch	Kafi Rössler
07.11.	Frauenchor Pfungen - Konzert Frauenchor POP Divas	MZH Seebel
08.11.	Musikverein Pfungen - Friedhofskonzert	Friedhof Pfungen

Veranstaltungskalender Dättlikon

16.10.	MR/DR/TV/FR Dättlikon - Volleyballabend	Turnhalle Dättlikon
24.10.	Bibliothek geöffnet	Gemeinde- und Schulbibliothek Dättlikon
07.11.	Bibliothek geöffnet	Gemeinde- und Schulbibliothek Dättlikon

Veranstaltungskalender Pfungen / Dättlikon

17.10. - 18.10.	Ortsmuseum Dättlikon-Pfungen - Ausstellung Urban Sketching	Wohn- und Ortsmuseum Dättlikon-Pfungen
-----------------	--	--

Mütter- und Väterberatung in Pfungen – kjz - jeden 1. und 3. Dienstag im Monat Dorfstrasse 22 / Bläutschiraum

Abfallkalender Pfungen

jeden Dienstag	Hauskehricht
26.10.	Häckselgut
28.10. / 11.11	Grüngut

Abfallkalender Dättlikon

jeden Dienstag	Hauskehricht
28.10. / 11.11.	Grüngut
02.11.	Häckselgut
06.11.	Karton
07.11.	Grob- und Kleinmetalle

Hausarzt- und Notfallpraxis Region Winterthur

7 Uhr bis 22 Uhr / 365 Tage
052 317 57 57



Notfalldienste Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

24 Std. / 365 Tage
Gratisnummer 0800 33 66 55

Der nächste
Binde-Strich
erscheint am
Freitag, 13. November 2026



TERMIN

Redaktionsschluss:
Montag, 02. November 2026, 12.00 Uhr

Bitte Termin unbedingt einhalten

Es brennt-was tun?

Ruhe bewahren und handeln:

- 1 Feuerwehr alarmieren** **Tel. 118**
oder Polizei-Notruf Tel. 117. Wo brennt's? Was brennt?

- 2 Personen retten**
Lift nicht benutzen!

- 3 Türen schliessen**
Ruhe bewahren!

- 4 Brand bekämpfen**
mit Decken, Wassereimern oder Löschgeräten


Gebäudeversicherungsrat des Kantons St. Gallen

Sichtbar in der Dämmerung

Wenn die Tage kürzer werden, ist gute Sichtbarkeit besonders wichtig.

-  Reflektierende Kleidung tragen
-  Velolicht kontrollieren
-  Kinder gut sichtbar ausrüsten

Schon kleine Massnahmen erhöhen die Sicherheit im Strassenverkehr.

«Trennen ist ganz einfach.»





Nur richtig einwerfen gibt richtiges Recycling.
www.vetroswiss.ch

vetroswiss

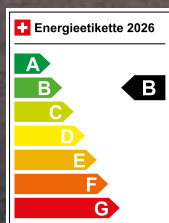
Und plötzlich erkennen Sie Ihr eigenes Kind nicht mehr.

FRAGILE SUISSE Hirnschlag, Schädel-Hirn-Trauma, Hirntumor: Eine Hirnverletzung kann alle treffen.



Hilfe für Menschen mit Hirnverletzung und Angehörige.
Helfen auch Sie! PC 80-10132-0

Jetzt Probe fahren



Aktion gültig für Vertragsabschlüsse vom 1.9.2026 bis 31.10.2026. Gültig für alle durch die AMAG Import AG importierten Neubestellungen. Nur für Privatkunden. Aktionsleasing ist nicht kumulierbar mit Advantage-Prämie. Rechnungsbeispiel: ID. Polo Trend, 37 kWh, 116 PS, 14,8 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat. B. Regulärer Preis CHF 24'900.-, VW Prämie CHF 1500.-, ID. Bonus CHF 1000.-, Barzahlungspreis: CHF 22'400.-. Effektiver Jahreszins Leasing: 0.90%, Laufzeit: 48 Monate (10'000 km/Jahr), Sonderzahlung 15%: CHF 3360.-, Rate Fahrzeug: CHF 199.-/Mt., exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Abgebildetes Modell: ID. Polo Style, 37 kWh, 135 PS, 14,9 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat. B, inkl. Mehrausstattung (Metallic-Lackierung Celestial Blue, 19"-Leichtmetallräder «Martorell» in Schwarz, glanzgedreht, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, Panoramadach). Barzahlungspreis: CHF 34'060.-, Sonderzahlung 15%: CHF 5109.-, Rate Fahrzeug: CHF 309.-/Mt., exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Finanzierung über die AMAG Leasing AG. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Änderungen vorbehalten.

Der neue vollelektrische ID. Polo

Ab CHF 199.- pro Monat.

Ein Klassiker, neu geladen. Eine Spur geräumiger: bis zu 441 Liter Kofferraum und praktischer XL-Stauraum. Eine Spur hochwertiger: intuitives Cockpit, nachhaltige Materialien, zeitloses Design. Eine Spur schneller: am DC-Schnelllader in nur 24 Minuten auf bis zu 80% geladen. Das ist «eine Spur Extra». Platz nehmen, Probe fahren, selbst erleben.



auto|**dünki ag**

Auto Düнки AG
Weiachstrasse 2
8413 Neftenbach
Tel. +41 52 304 02 02
partner.volkswagen.ch/duenki